



HALLO NACHBAR MACH MIT!

45. Jahrgang
Ausgabe 2/2021
€ 3,00

NACHRICHTEN FÜR REICHSWALDER BÜRGER



Foto: Günter Eberlein

HEIMATVEREIN REICHSWALDE e.V.



HEIMATVEREIN REICHSWALDE e.V.



Vorstand



Günter Eberlein
Vorsitzender
Tel. 02821 41 34



Michael Kumbrink
Stellvertretender Vorsitzender
Tel. 02821 97 43 80



Lisa Drunkemühle
Geschäftsführerin
Tel. 0176 61 15 33 25



Daniel Quartier
Kassenführer
Tel. 0151 12 42 24 21

Erweiterter Vorstand



Helga Lenk



Nadine van Beuningen



Karin Kerhoff

HEIMATVEREIN REICHSWALDE e.V.



Impressum:

Herausgeber: Heimatverein Reichswalde e.V.
Fliersol 26
47533 Kleve-Reichswalde

Bankverbindung: Sparkasse Kleve
IBAN: DE76 3245 0000 0005 0224 21
BIC: WELADED1KLE

Für den Inhalt der Berichte sind die jeweiligen Vereine verantwortlich.

Redaktion / Ansprechpartner:

Helga Lenk Tel. 4 94 25 helgalenk@web.de
Günter Eberlein Tel. 41 34 info@heimatverein-reichswalde.de

Druck: Druckerei Heiming, Jenaer Str. 1, 47533 Kleve

www.heimatverein-reichswalde.de e-mail: info@heimatverein-reichswalde.de

Grenzenlos
**GUT
BERATEN**

rheinwaalsteuerberatung
Wolfgang van Bebber
Christian Schulte, Dipl.-Kfm.
Querallee 2 · 47533 Kleve
Telefon +49 (0) 28 21 - 9 77 99 11
www.rheinwaalsteuerberatung.de



rheinwaalsteuerberatung



ADITUS

PERSONALDIENSTLEISTUNGEN GMBH

PERSONALBERATUNG
PERSONALVERMITTLUNG
ARBEITNEHMERÜBERLASSUNG

Mitglied im



Bocholt, Dortmund, Duisburg, Essen, Kempen, Kleve, Krefeld, Mönchengladbach, Moers, Neuss, Solingen

47533 Kleve

Querallee 2

Telefon: 02821-7500-0

Telefax: 02821-7500-20

aditus.kleve@aditus-zeitarbeit.de

Wir liefern Ihnen

die **Komplettpakete** für Ihre Personalplanung !

Gewerbe

Mitarbeiter (m/w):
Produktionshelfer,
Kommissionierer,
Fahrer,
Lagerfachkräfte,
Verpacker,
Gabelstapler-
fahrer,
Müllentsorger,
Hilfskräfte,
etc...

Technik

Techniker (m/w):
Schlosser, Schweißer,
Mechatroniker,
Elektroinstallateure,
Industriemechaniker,
Maler, Lackierer,
Gas - Wasser-
Installateure,
Tischler, Schreiner
Dreher,
etc...

Kaufmännisch

Kaufleute (m/w):
für Industrie,
Büro u. Spedition,
Buchhalter,
Customer Service
Call-Center-Agents
Steuerfachgehilfen
Groß- und
Außenhandels-
kaufleute,
etc...

ADITUS
Personal-
dienst-
leistung



Ihr Partner für individuelle Lösungen

Wollen Sie Ihre Immobilie selber verkaufen oder mit unserer Hilfe ?
Beides ist möglich, sprechen Sie uns an!



BÜRO * HOFFMANNALLEE 44 * 47533 KLEVE

Mit unserem Wissen und folgende
Dienstleistungen stehen wir Ihnen
100% zur Verfügung:

- Bewertung Ihrer Immobilie
- Fachmännische Exposés
für den Verkauf oder für die Vermietung
- Homestaging Ihrer Immobilie
(siehe: www.immobilien-mt.de/homestaging)
- Beratung und Vorbereitung des Notartermins
- Beratung und Vorbereitung des Mietvertrages
- Übergabe der Immobilie protokollieren
- Beratung auch in anderen Fremdsprachen
(z.B.: englisch, niederländisch, rumänisch)



IMMOBILIEN



Inhaber: Dipl.-Ing Anka Temian
geprüfter Immobilienmakler
Hoffmannallee 44 | 47533 Kleve
Fon: +49 2821 974 004
Fax: +49 2821 974 006
Mobil: +49 173 74 22 673
Email: info@immobilien-mt.de

WWW.IMMOBILIEN-MT.DE

HEIMATVEREIN REICHSWALDE e.V.



Ich möchte Mitglied im Heimatverein werden

Name. Vorname. Geb. Dat:

Partner Vorname. Geb. Dat:

PLZ: Ort Straße

E-Mail: Tel.

IBAN: Kreditinstitut.

Kontoinhaber:

Bitte tragen Sie Ihren Mitgliedsjahresbeitrag.....€ ein.

(Mindestjahresbeitrag 12,00 € oder höher nach Ihrer Wahl)

Ehe- und Lebenspartner der Vereinsmitglieder sind beitragsfreie Mitglieder.

Mit der Unterschrift zum Vereinsbeittritt erkläre ich mich mit den folgenden Punkten einverstanden:

Ich ermächtige den Heimatverein Reichswalde e.V. - bis zur Beendigung meiner Mitgliedschaft – den Mitgliedsjahresbeitrag wiederkehrend von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Der Mitgliedsjahresbeitrag wird am 01.07. jeden Jahres fällig, der anteilige Mitgliedsbeitrag des Eintrittjahres am 15. des auf den Eintritt folgenden Monats.

Ich habe die beiliegende Datenschutzerklärung gelesen, verstanden und akzeptiert.

Reichswalde, den

Unterschrift des Mitglieds (der/des gesetzl. Vertreters)

Heimatverein Reichswalde e.V.

1. Vorsitzender: Günter Eberlein, Fliersol 26, 47533 Kleve-Reichswalde, Telefon: 02821 / 4134
Bankverbindung: Sparkasse Kleve IBAN: DE76 3245 0000 0005 0224 21 BIC: WELADED1KLE
www.heimatverein-reichswalde.de e-mail: info@heimatverein-reichswalde.de
Eingetragen im Vereinsregister am Amtsgericht Kleve im Registerblatt VR 582. Stand 2021

Datenschutzerklärung (Stand 09.04.2021)

1. Mit der Anmeldung nimmt der Heimatverein Reichswalde e.V. (Heimatverein) Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohnadresse und Kontaktdaten (Telefon, Fax, Mobiltelefon...) des neuen Mitglieds auf. Erst nach Eingang des Anmeldebogens wird das Mitglied in unserer Mitgliederdatenbank erfasst.
2. Die personenbezogenen Daten werden zur Mitgliederbetreuung verarbeitet. Hierzu gehört auch die Einladungen zu Veranstaltungen und weitere Mitgliederinformationen. Grundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).
3. Die Bankdaten werden mit gesonderter SEPA-Erklärung erfasst und in der Vereinssoftware gespeichert. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt.
4. Sonstige Informationen zu den Mitgliedern und Informationen über Nichtmitglieder werden von dem Verein grundsätzlich nur verarbeitet oder genutzt, wenn sie zur Förderung des Vereinszweckes nützlich sind und keine Anhaltspunkte bestehen, dass die betroffene Person ein schutzwürdiges Interesse hat, das der Verarbeitung oder Nutzung entgegensteht.
5. Nur Vorstandsmitglieder sowie Mitglieder, die im Verein eine besondere Funktion ausüben, welche die Kenntnis bestimmter Mitgliederdaten erfordert, erhalten eine Mitgliederliste mit den benötigten Mitgliederdaten ausgehändigt.
6. Der Heimatverein macht besondere Ereignisse des Vereinslebens, insbesondere die Durchführung von Veranstaltungen und Berichte über besondere Ereignisse auf den vereinseigenen Internetseiten, per E-Mail-Newsletter, per Messenger (z.B. WhatsApp) sowie über soziale Medien (z.B. Facebook) bekannt. Dabei können personenbezogene Mitgliederdaten veröffentlicht werden. Voraussetzung hierfür ist die Einwilligung des jeweiligen Mitglieds zur Ansprache über die jeweiligen Medien.
7. Der Heimatverein übermittelt Mitgliedsdaten an Dritte, sofern diese Daten zur Teilnahme des Mitglieds an bestimmten Projekten (z.B. Arbeitskreise, gemeinnützige Aktionen etc.) notwendig sind.
8. Der Heimatverein informiert die Presse über besondere Ereignisse. Solche Informationen werden überdies auf den Internet- und Social Media-Seiten des Vereins veröffentlicht. Das einzelne Mitglied kann jederzeit gegenüber dem Vorstand Einwände gegen eine solche Veröffentlichung seiner personenbezogenen Daten erheben bzw. seine erteilte Einwilligung in die Veröffentlichung im Internet widerrufen. Im Falle eines Einwandes bzw. Widerrufs unterbleiben weitere Veröffentlichungen zu seiner Person.
9. Bei Austritt werden die unter 1. genannten Daten des Mitglieds bis auf den Namen aus dem Mitgliederverzeichnis gelöscht. Der Name bleibt zu Zwecken der Vereinschronik und Dokumentation auf unbestimmte Zeit bzw. bis auf Widerruf des betroffenen Mitglieds gespeichert. Personenbezogene Daten des austretenden Mitglieds, die die Kassenverwaltung betreffen, werden gemäß der steuergesetzlichen Bestimmungen bis zu zehn Jahre ab der schriftlichen Bestätigung des Austritts durch den amtierenden Kassierer aufbewahrt.
10. Nach der DSGVO stehen den Mitgliedern folgende Rechte zu:
Werden personenbezogenen Daten verarbeitet, so besteht das Recht, Auskunft über die zur Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, besteht ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Gegenüber dem Heimatverein Reichswalde e.V. kann durch Versendung einer E-Mail an info@heimatverein-reichswalde.de oder schriftlich die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangt, sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegt werden (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Dann ist die Betreuung als Mitglied leider nicht mehr möglich.
11. Bei datenschutzrechtlichen Beschwerden können Sie sich an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Postfach 20 04 44
40102 Düsseldorf
Tel.: 0211/38424-0
Fax: 0211/38424-10
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Inhaltsverzeichnis

Heimatverein Reichswalde e.V. „Ansprechpartner / Impressum“
Heimatverein Reichswalde e.V. „Mitglied im Heimatverein“
Heimatverein Reichswalde e.V. „Kurzgeschichte: gut, schlecht, ...“
Heimatverein Reichswalde e.V. „40 Jahre Reichswalde 1950-1990 Teil 2“
Heimatverein Reichswalde e.V. „Attraktives Dorf zum Wohlfühlen“
Heimatverein Reichswalde e.V. „Gastronomie rund um den Reichswald“
Heimatverein Reichswalde e.V. „Dorfentwicklungskonzept“
Heimatverein Reichswalde e.V. „Enthüllung Hörstein“
Deutsche Waldjugend Horst Kleve
Freiwillige Feuerwehr
kfd-Reichswalde
Kirchenchor „Zur Heiligen Familie Kleve“
Köhlerei – Reichswalde
Montessori Kinderhaus
Rhein. Landfrauenvereinigung
Spielmannszug Reichswalde
SSV-Reichswalde e.V.
Städtische Kindertagesstätte Kleeblatt
St. Michael Grundschule
Tennisclub GRÜN-WEIß Reichswalde e.V.
Wildgehege Reichswalde e.V.
Yoga-Vidya Center
Kontaktdaten der Reichswalder Vereine

KURZGESCHICHTE

GUT, SCHLECHT, WER WEISS DAS SCHON



Vor langer Zeit ging ein König zusammen mit seinem Leibarzt auf die Jagd. Dabei verletzte sich der König den Finger und der Arzt versorgte die Wunde und verband sie.

Der König fragte: „Aber das wird doch wieder gut, oder?“

„Gut? Schlecht? Wer weiß das schon?“, antwortete der Arzt. Die Jagd wurde fortgesetzt. Zurück im Palast des Königs, verschlechterte sich der Zustand des Fingers und der Arzt nahm den Verband ab und reinigte die entzündete Stelle. Der König erkundigte sich erneut, ob mit dem Finger wieder alles gut werde. Wieder erhielt er die Antwort: „Gut, schlecht, wer weiß das schon.“ Der König wurde allmählich etwas ängstlich. Und das nicht ohne Grund. Denn schon drei Tage später war der Finger so schlimm entzündet, dass er amputiert werden musste. Der König war völlig aufgebracht und ließ den Arzt in den Kerker werfen und fragte ihn: „Und, was denkst du nun darüber, hier im Gefängnis zu sein?“

Der Arzt antwortete wie gewohnt: „Im Gefängnis, eure Majestät? Gut, schlecht, wer weiß das schon?“ und zuckte mit den Achseln. „Der ist ja nicht nur unfähig, sondern auch nicht ganz bei Trost“, dachte der König.

Ein paar Tage nach der Amputation seines Fingers ging der König wieder in den Wald, um zu jagen. Dieses Mal verirrte er sich und wurde von Waldbewohnern gefangen genommen. Sie wollten ihn den Göttern opfern, aber als deren Oberhaupt sah, dass der König nur neun anstelle von zehn Fingern hatte, lehnte er ihn als Opfer ab, da er für die Götter nicht vollkommen genug war. Anstelle dessen schenkte er dem König die Freiheit.

Dieser kehrte sogleich in seinen Palast zurück und ließ den Arzt aus seiner Zelle im Kerker holen. Er sagte zu ihm: „Ich habe euch schon für dumm gehalten, wegen diesem ganzen ‘Gut, schlecht, wer weiß das schon.’ Aber nun weiß ich, dass du recht hattest.“ Der Arzt hörte geduldig und aufmerksam zu.

„Es ist gut, was mit meinem Finger passiert ist, das hat mir mein Leben gerettet.“, sagte der König zum Arzt. „Aber es war schlecht, dass ich dich ins Gefängnis werfen ließ!“ Und darauf erzählte er dem Arzt was ihm widerfahren war und entschuldigte sich. Am Ende jedoch antwortete der Arzt: „Mein König, wenn du mich nicht ins Gefängnis geworfen hättest, wäre ich mit dir auf Jagd gegangen und ebenfalls gefangen genommen worden. Und im Gegensatz zu dir, meine Majestät, habe ich noch alle zehn Finger.“

Der König dachte einen Augenblick lang nach und allmählich dämmerte es ihm: „Gut, schlecht, wer weiß das schon?“

Frei nach Ajahn Brahm aus dem Buch „Die Kuh, die weinte“

„Gut, schlecht, wer weiß das schon“ ist eine wunderbare weise Kurzgeschichte, die zeigt, dass es oftmals besser ist, Situationen und Umstände nicht zu bewerten, sondern sie einfach nur zu beobachten und hinzunehmen. Im Nachhinein ist man oftmals schlauer und versteht, warum bestimmte Dinge passieren.

Wie gehst du mit Situationen und Umständen um? Reagierst du schnell und machst andere dafür verantwortlich?

Erzählung von John W. Schlatter

Liebe Reichswalder Bürger,

mögen wir alle Lebensfreude und eine angenehme Reflektion mit unseren Mitmenschen, die uns begegnen erfahren.

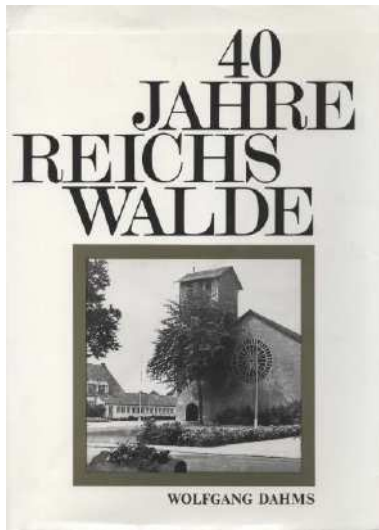
Wir wünschen Ihnen

erholsame, glückliche Momente mit Ihren Lieben.

Eine schöne friedliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.

Günter Eberlein





Teil 2 40 Jahre Reichswalde (1950-1990)

Herausgeber: Heimatverein Reichswalde e.V.

Die Herausgabe dieses Buches wurde durch die großzügige Unterstützung seitens der SPARKASSE KLEVE ermöglicht.

Zur Erinnerung an die Aufbauarbeiten der Siedlungsgründer.

Als Dank an die Menschen, die das Leben der Reichswaldgemeinde in den vergangenen Jahrzehnten geprägt haben und allen Reichswalder Bürger anlässlich des 40. Gründungstages ihrer Siedlung gewidmet.

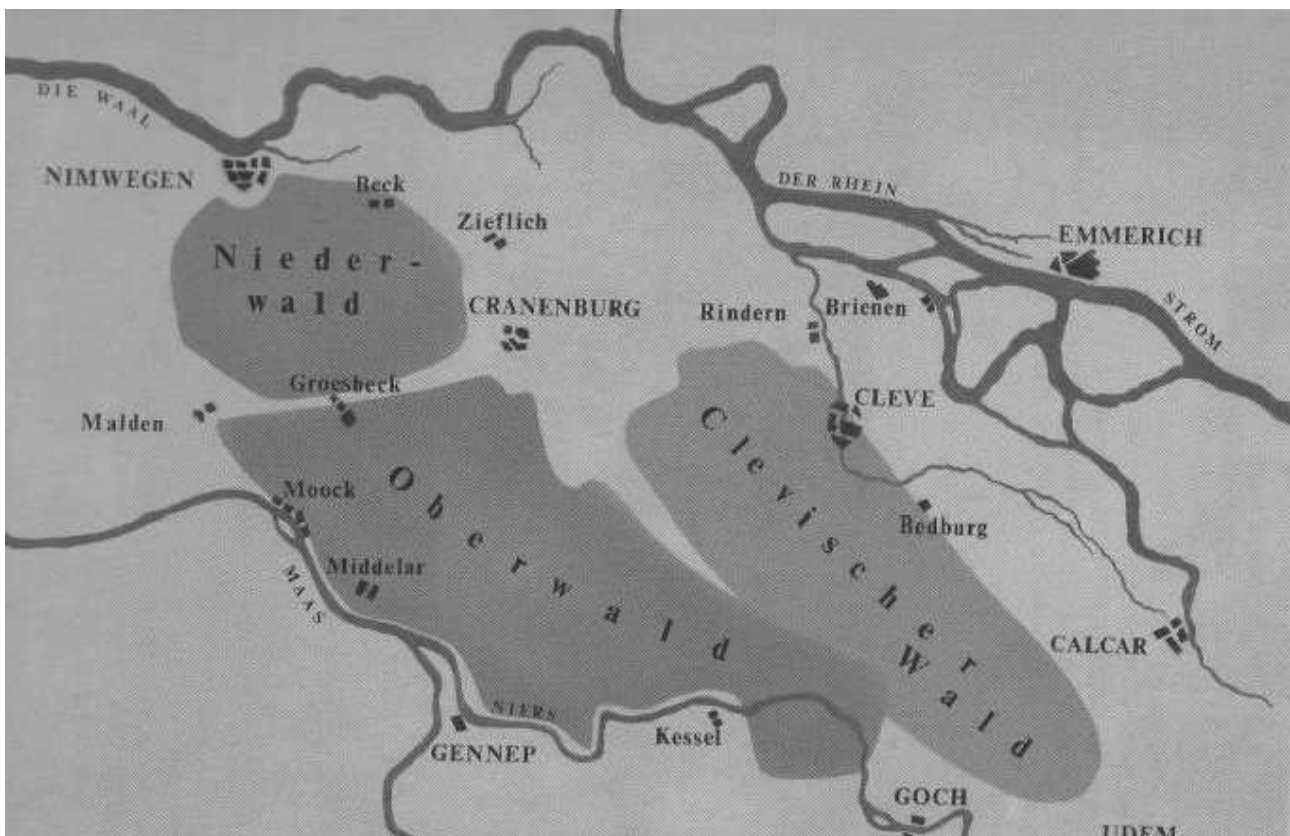
Das Jahr 980

Die oströmische Prinzessin *Theophanu* hatte am 14. April des Jahres 972 in Rom Kaiser *Otto II.* geheiratet. Als sie im Herbst 978 eilig die Pfalz zu Aachen verlassen mußte, weil der französische König Lothar sie bedrohte, begab Kaiserin Theophanu sich über Köln nach Nimwegen. Die Geschichtsschreibung berichtet, daß sie im Jahre 980 „*in silva, quae Ketil vocatur*“ (im Ketilwald) ihren Sohn, Otto, den späteren Kaiser Otto III. zur Welt brachte. Hinter der Bezeichnung *Ketil* verbirgt sich der ursprüngliche Name des Waldgebietes zwischen Kleve und Nimwegen. Weitere Bezeichnungen sind *Ketila*, *Ketilo* oder auch *Kelkt*. Die Bedeutung dieser ältesten Namen für das Waldgebiet bleibt im Dunkel. Bis heute jedoch hat sich der ursprüngliche Name in der Bezeichnung der *Ketelstraße*, einem Waldzug von Groesbeck / De Horst in Richtung Forsthaus Nergena, erhalten. Im Juli des Jahres 980 erblickte also der spätere Kaiser *Otto III.* im Reichswald das Licht der Welt.

Der Zerfall und der Wiederaufbau der Nimweger Kaiserpfalz

Unter den Nachfolgern Karls des Großen wurden weiterhin regelmäßig *Reichstage* in Nimwegen abgehalten. Im Jahre 1047 wurde die alte Kaiserpfalz durch rebellierende Fürsten zerstört und von diesem Zeitpunkt an, fanden in Nimwegen keine Reichs- und Hofstage mehr statt. Die Besitzungen der Kaiserpfalz blieben weiterhin Eigentum der Krone. Für den Kaiser *Friedrich I. Barbarossa* aus dem Hause der Staufer galt Karl der Große als

ein Vorbild, dem er nachzueifern suchte. Deshalb machte er es sich zur Aufgabe, die Kaiserpfalz in Nimwegen neu zu errichten. Im Jahre 1155 scheint der Neubau der zerstörten Pfalz vollendet zu sein. Schon 2 Jahre später (1157) findet dort wieder ein Hoftag statt. Der Kaiser Friedrich Barbarossa verweilte oft und gerne in Nimwegen und im Jahre 1165 kam hier sein Sohn, der spätere Kaiser *Heinrich VI.*, zur Welt. Während der Regentschaft des Sohnes von Heinrich VI., *Kaiser Friedrich II.* (1194-1250), kam es zu scharfen Auseinandersetzungen zwischen Kaiser und dem Papst, die schließlich in einer Bannung des Kaisers im Jahre 1227 durch Papst *Gregor IX.*, gipfelten. Diese Schwächung der kaiserlichen Stellung suchten sich die deutschen Fürsten zunutze zu machen. Am 3. Oktober 1247 wählten die rheinischen Erzbischöfe in Worringen bei Köln den Grafen *Wilhelm von Holland* zum Gegenkönig. Damit der „neue König“ Wilhelm von Holland in Aachen auch werden gekrönt konnte, mußte ein Feldzug gegen die Stadt geführt werden, denn die Bürger Aachens hielten treu zu Kaiser Friedrich II. und die Stadttore verschlossen. Wilhelm von Holland benötigte für dieses Unternehmen die finanzielle Unterstützung des Grafen *Otto von Geldern*. Als Sicherheit für die geleisteten Zahlungen verpfändete Wilhelm das alte Krongut (Reich) von Nimwegen. Am 10. Oktober 1247 entband Wilhelm von Holland feierlich den Burggrafen von Nimwegen und seine Untertanen von dem Eid gegen Kaiser Friedrich II. und verpflichtete sie, Otto von Geldern als ihren neuen Herren anzuerkennen. Damit war das Ende des *Reiches von Nimwegen* gekommen. 5 Jahrhunderte hatte dieses Gebiet unter der Herrschaft der fränkischen und deutschen Kaiser gestanden. Fortan blieb das alte Reichsgut ein Spielball der Machtinteressen benachbarter Fürsten und Herrscher.



Die Teilungen des alten Reichswaldes: Klevischer Wald (1, Hälfte d, 11, Jh.), Ober- und Niederwald (1418)

Platzhalter Steinberg-Apotheken

Ein Teil des alten Reichswaldes wird klevisch

Wahrscheinlich in der ersten Hälfte des 11. Jahrhunderts wurde aus dem zusammenhängenden Waldgebiet des Nimweger Krongutes der Wald zwischen Donsbrüggen und Uedemerbruch für die Grafen von Kleve herausgetrennt. Um eine Unterscheidung zwischen den Waldgebieten treffen zu können, nannte man in späteren Jahren den Teil zwischen Donsbrüggen und Uedemerbruch den *Klevischen Wald*. Der verbleibende Teil hieß nun *Reichswald*, in Erinnerung an die Tatsache, daß er ursprünglich zum Reich von Nimwegen gehörte.

Herzog Adolf II. von Cleve (1395-1448)

Die chronische Geldnot des Grafen *Reinald IV.* von Geldern, bedingt durch ständige Verwicklung in Auseinandersetzungen der holländischen und brabantischen Nachbarn, nötigte diesen bei Herzog *Adolf II. von Cleve* ein Darlehen von 16.667 alten Goldschilden aufzunehmen. Als Pfand gab er am 18. März 1418 „*dat slot Mydeler und dat Rijckswalt*“ an Herzog Adolf. In der Verpfändungsurkunde wird das betroffene Gebiet beschrieben:

„ons alinge waldt ind allet, dat wij liggende hebn van Aesperden den die Nierse . . . ind voirt van Middelar die Maese allanges . . . ind soe voirt an onss lieven neven landt van Cranenborg toe; ind voirt opwart allanges dat land van van Cranenborg tot den lande van Cleve toe; ind so vort allanges dat landt van Cleve bit an Gocherheide toe; ind soe voirt allanges die Gocherheide bit tot Asperden an die brugge toe ...“⁸

Das Gebiet wird demnach begrenzt von Asperden, der Niers, der Maas, dem Kranenburger Land, dem Gebiet der Klever Herzöge und der Gocherheide. Bei dem verpfändeten Gebiet handelte es sich nicht um den ganzen „Rijckswalt“. Das klevische Pfand erhielt die Bezeichnung *Oberwald*, der bei den Grafen von Geldern verbleibende Rest des Reichswaldes hieß *Niederwald*. Unter klevischer Herrschaft standen damit nunmehr der *Klevische Wald* und der *Oberwald*.

Für uns bedeutend: Der im Jahre 1418 vom Gelderaner Herrscher an Kleve verpfändete Teil des „Rijckswalt“ (Oberwald) ist das Gebiet, das heute als *Reichswald* bezeichnet wird. Der damals bei Geldern verbliebene Niederwald trägt heute den Namen „*Nederrijksche Wald*“.

Die Burg *Nergena*, die Herzog Johann von Kleve 1471 erworben hatte, wurde nun zum Amtssitz der Klever Waldgrafen. Den von den Klever Herzögen ernannten Waldgrafen standen die Forstverwaltung und die einfache Gerichtsbarkeit in den Anrainerdörfern des Reichswaldes zu. Den Bewohnern der umliegenden Dörfer standen als verbrieft Rechte der *Vieheintrieb in den Wald, die herbstliche Eichelmast und der Holzeinschlag* zu. Als Gegenleistung waren die Dorfbewohner zu Treiberdiensten bei den jährlichen Treibjagden (vor allem Wolfsjagden) verpflichtet.

Von den Rodungen

Das Gebiet des alten Reichswaldes wurde im Laufe der Jahrhunderte durch eine Vielzahl von Rodungen durchzogen. Die ältesten Siedlungen, die hier entstanden sind, scheinen *Donsbrüggen* im Norden und *Ottersum* und *Milsbeek* im Süden gewesen zu sein. Auch der Ortsname Nütterden (Nötterode = Nußrode) deutet auf eine Rodungssiedlung hin. Für die Dörfer Frasselt und Schottheide darf die Entstehung in der großen Rodungszeit des 12. Jahrhunderts vermutet werden.⁹

Bekannte Rodungen sind weiterhin *Materborn* (op gen Matersborn) und *Hau* (op gen Houwe).

Die Nutzung des Reichswaldes

Der Wald war für die Menschen früherer Zeiten ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und dies in einem weit höheren Maße als heute. Aus dem Wald kam das Nutz- und Brennholz zum Hausbau und zur Beheizung der Hütten; in Meilern stellten die Köhler Holzkohle her und auch Teer und Harz waren begehrte Güter des Waldes. Die Bauern düngten ihre Felder mit Reisig- und Plaggenasche und manchmal sogar mit dem nährstoffreichen Mutterboden des Waldes. Auch fand man hier Beeren, Pilze und Honig. Vor allem durch eine rücksichtslose Übernutzung von Holzeinschlag und Waldweide des Viehes, war der Reichswald gegen Ausgang des Mittelalters völlig heruntergewirtschaftet.¹⁰ Im Ernennungsbrief des klevischen Waldgrafen *Gerrit Spaen* von 1438 findet Erwähnung, daß der Holzbestand in seinem Revier, dem heutigen Reichswaldgebiet, bereits stark gelichtet sei. Um dem Problem Herr zu werden, erließen die Herren von Cleve am 2. Juli 1440 eine *Waldordnung* für den Klevischen Wald, die den Raubbau am Waldbestand eindämmen sollte.¹¹

Forstwirtschaft unter staatlicher Kontrolle

Im Jahre 1649 erließ der *Kurfürst Friedrich Wilhelm* die Jagd- und Forstordnung für das Herzogtum Kleve und damit Bestimmungen für den Forstbetrieb (Einschlag und Aufforstung), Diese Regelungen wurden fortgesetzt mit der Einführung der „*revidierten Jagd- und Forstordnung*“ für Kleve, Mark, Geldern und Moers aus dem Jahre 1765. Für das Gebiet des Reichswaldes begann eine planmäßige Bewirtschaftung des Forstes. Bereits im 17. Jahrhundert erhielten von der Landesherrschaft eingestellte Förster ihre festen Reviere zugewiesen, für das sie Sorge zu tragen hatten. Ziel aller dieser Bemühungen war es, den vorherrschenden Niederwald durch Pflanzungen von Laub- und Nadelhölzern in einen ertragreichen Mischwald umzuwandeln.¹²

Probleme der Forstwirtschaft

Die Aufforstungs Bemühungen der nachfolgenden Jahrhunderte wurden durch eine Vielzahl von Problemen erschwert. Zu nennen sind hier: Die Wirren des *Siebenjährigen Krieges* (1756-1763) und die Zeit der *Napoleonischen Kriege* (Ende des 18. Jh.). In dieser Zeit besetzten die Franzosen die Gebiete westlich des Rheins und beuteten den Reichswald aus. Eine Quelle berichtet darüber: „*Denn in der That ist diese Holzgegend den Franzosen eine fast unerschöpfliche Geldquelle geworden, aus der sie während der Okkupation des Klevischen Landes ohne Aufhören geschöpft haben. Die Holzverkäufe haben, trotz der steten*

Protestaktionen der preußischen Regierung, nie aufgehört und ich selbst fand noch einen neuen Anschlagzettel zu einer bevorstehenden Holzauktion, welche dem an vielen Stellen schon sehr dünn gewordenen Walde noch mehr Licht geben. “¹³

Aber auch Probleme, die sich aus dem alltäglichen Leben ergaben, setzten dem Wald zu. Die Bauern, die in den an den Reichswald grenzenden Dörfern wohnten, trieben ihr Vieh zur Weide in den Wald. Eine Revierbeschreibung aus dem Jahre 1781 bemerkt dazu: „*Es sollen damals 1.500 Rinder, etwa die gleiche Anzahl Pferde und ein Vielfaches an Schafen im Reichswald gehütet worden sein. Durch das Fehlen des Oberholzes und dadurch vermehrte Einwirkung der Spätfröste, erreicht das Unterholz mit 10-12 Jahren keine 6 Fuß, so daß es abgeweidet wird, ebenso der Eichel- und Buchelaufschlag, so daß es niemals Oberholz und Baumstämme geben kann. Wenn dieses Unwesen nicht endlich bald gesteuert wird, alle Forstökonomie bald ein Ende nehmen wird.*“¹⁴

Und endlich nahmen die Rodungen, die für die Ansiedlung der Pfälzer Bauern im 18. und 19. Jahrhundert vorgenommen wurden, Einfluß auf den Bestand des Reichswaldes. Insofern hatte die Reichswaldsiedlung unseres Jahrhunderts ihre Vorläufer in den Orten Pfalzdorf und Louisendorf.

GOEBEL GMBH **GLAS- UND GEBÄUDEREINIGUNG**

EINGETRAGENER
HANDWERKSBETRIEB

Kreuzstege 6 • 47533 Kleve

Tel. 02821 7361150

info@Gebäudereinigung-Goebel.de

www.Gebäudereinigung-Goebel.de

IHR SPEZIALIST FÜR IHRE REINIGUNGSPROBLEME

SEIT 1960

- REINIGUNG VON PHOTOVOLTAIK- & SOLARANLAGEN MIT IONIC-REINIGUNGS SYSTEM BIS ZU 15 M HÖHE OHNE HUBWAGEN
- BÜRO- UND WOHNUNGS-INNENRAUMREINIGUNG
- GLASREINIGUNG GEWERBLICH / PRIVAT
- GLASREINIGUNG WINTERGÄRTEN
- UNTERHALTS- UND BAUABSCHLUSSREINIGUNG



Nierswalder Landhaus - das Haus der vielen Mög- lichkeiten

Genuss, Ambiente und Lebensart

Was gibt es Schöneres, als sich ein paar Stunden in angenehmer Atmosphäre von unserem freundlichen Serviceteam verwöhnen zu lassen?

Genießen Sie unsere klassischen oder saisonorientierten Speisen mit wechselnden Empfehlungen und dazu die passenden Weine - im Sommer auf der schönen Gartenterrasse, im Winter am heimeligen Kaminfeuer.

Fröhliche Feste..

Feiern Sie sorglos und ungezwungen, drinnen und draußen, ganz individuell, oder all inclusive, umsorgt von unserem aufmerksamen Team. Bis zu 120 Personen finden bei uns Platz.

Tagungen, Semi- nare, Workshops

Nutzen Sie in 4 modernst ausgestatteten Seminarräumen unsere interaktiven Smartboards - Technik, die begeistert! Beamer, Leinwand und Flipchar waren gestern.

Übernachten

in komfortablen Zimmern und das reichhaltige Nierswalder Frühstücksbuffet runden Ihre Pläne für einen angenehmen Aufenthalt bei uns ab.



NIERSWALDER
Landhaus

HOTEL RESTAURANT GARTENTERRASSE

Dorfstr. 2 , D-47574 Goch-Nierswalde
Tel. 0049-(0)2823-9288833,
Fax 0049-(0)2823-9288834
info@nierswalder-landhaus.de
www.nierswalder-landhaus.de

„Attraktives Dorf zum Wohlfühlen“ Tagestourismus für Erholungssuchende

Der Heimatverein Reichswalde beschäftigt sich seit geraumer Zeit mit dem Thema „attraktives Dorf zum Wohlfühlen“.

Wir haben das Ziel mit Projekten, wie

- Dorfentwicklungskonzept
- Fahrrad-Knotenpunktsystem durch Reichswalde
- Chronik von Reichswalde
- Bücher von Bürgern für Bürger
- Liberation Route NRW

für ein attraktives Dorf zu werben, in einer landschaftlich sehr interessanten und wunderschönen Region rund um den Reichswald.



Reichswalde
Fahrradknotenpunktsystem



Hier ist man zu Hause, hier fühlt man sich wohl, Besucher kommen gerne, hier kann man was erkunden, Sport betreiben, Erholung suchen und aktiv etwas für seine Gesundheit tun. Ziel ist es, den Tagestourismus zu fördern.

Hier stehen Erholungssuchende, die mit dem Wohnmobil unterwegs sind, Wanderer, Fahrradfreunde, Freizeitsportler und Gesundheitssuchende „Thema Waldbaden“ im Fokus.

Schritt für Schritt möchten wir dazu beitragen dieses Ziel zu erreichen.



Kleve, Historische Gartenanlage





*Kleve, Historische
Gartenanlage*





*Reichswalde
Wildgehege*



Asperden, Gräfenthal





Goch, Kessel Nierswanderweg



Goch, Susmühle

Das Gasthaus

TRÄUMEN & GENIEßEN AM REICHSWALD

Tel. +49 2826 3089890
Gocher Strasse 57
47559 Kranenburg-Frasselt
www.gasthaus-reichswald.de
E-mail: info@gasthaus-reichswald.de



Träumen

ist ein Teil unserer Philosophie. Kommen Sie an, fühlen Sie sich wohl, lassen Sie sich in einem unserer neu renovierten Zimmer fallen und träumen Sie in unseren neuen Boxspringbetten. Für jeden Anspruch haben wir das passende Zimmer parat, überzeugen Sie sich selbst...

Genießen

ist der zweite Teil unserer Überzeugung. Egal ob bei einem gemütlichen Frühstück, einer Kleinigkeit zwischendurch, ein Stück Kuchen mit leckerem Nespresso Kaffee, einige genussvolle Stunden auf unserer Terrasse oder im Restaurant bei einem ausgiebigen Essen, lassen Sie sich verwöhnen...



Öffnungszeiten

Montag -	Samstag -
Freitag	Sonntag
10:30	08:30
22:00	22:00



Kranenburg





Reichswald, Britischer Ehrenfriedhof



Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie Gastronomie-Empfehlungen, die wir gerne an Sie weiter geben möchten.

Unter dem Motto „Gastronomie rund um den Reichswald“

erhalten Sie Tipps, wo Sie einkehren können um sich nach einer Wanderung oder Fahrradtour verwöhnen zu lassen.

Viel Spaß!



Günter Eberlein



FLORA APOTHEKE

L'OCCITANE
EN PROVENCE

KUSMI TEA
PARIS

Martin Messerich
Materborner Allee 65 47533 Kleve
Telefon 02821 74637

Gastronomie rund um den Reichswald



Reichswalder Dorfcafé
Inh. Andrea Helmus
Dorfanger 15
47533 Kleve
Telefon: +49 2821-9746333
E-Mail: andreahelmus@web.de



Das Gasthaus am Reichswald
Gocher Straße 57, 47559 Kranenburg-Frasselt
Telefon 0049 2826 3089890
E-Mail: info@gasthaus-reichswald.de



Willkommen im Hotel Nierswalder Landhaus GmbH

Dorfstraße 2
47574 Goch-Nierswalde

0049-28 23-9 28 88 33

info@nierswalder-landhaus.de



Caféhaus Niederrhein

Caféhaus Niederrhein Restaurant,
Draisinenbahnhof
Bahnhofstraße 15, 47559 Kranenburg
Tel.: +49(0) 2826 917456
eMail: info@cafehaus-niederrhein.de



Alles, nur
nicht
langweilig!

Ausbildung bei der Volksbank Kleverland

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Jetzt online bewerben!
Sichere dir deinen Ausbildungsplatz.

Personalmanagement:
Melissa Buring
Minoritenstr. 2
47533 Kleve
Telefon: 02821 - 808 6133



Dorfentwicklungskonzept



Auf Initiative des Heimatvereins hat die Stadt Kleve die Erstellung eines Dorfentwicklungskonzeptes für den Ortsteil Reichswalde beauftragt.

Aufgrund der Corona Pandemie war es nicht möglich eine Bürgerinformationsveranstaltung im Ortsteil Reichswalde durchzuführen.

Reichswalder Bürger wurden durch die Presse zu einer Online-Beteiligung in der Zeit vom 08.02.2021 bis zum 05.04.2021 aufgerufen.



Beteiligung mal anders - wie wollen Sie morgen in Reichswalde leben? Gute Ideen gefragt!

Die Stadt Kleve beabsichtigt für den Ortsteil Reichswalde ein Entwicklungskonzept aufzustellen. Dabei interessiert uns Ihre Meinung.

Wir laden Sie herzlich ein mitzumachen. Gerne können Sie für den gesamten Ortsteil Anmerkungen und Ideen eintragen. Im Fokus steht aber auch die Ortsmitte um die Herz-Jesu-Kirche, die St. Michael Grundschule und den Dorfanger. Die neusten Entwicklungen, die Unter-Denkmalschutz-Stellung des Kirchenbaus, der geplante Neubau der Kirche sowie die Überlegungen zum Abriss oder auch zu Umnutzungsmöglichkeiten des Altbaus sollen hier berücksichtigt werden, genauso wie unsere ersten Überlegungen für eine Aufwertung. Uns interessieren Fragen wie:

- Wie kann die Dorfmitte aufgewertet werden?
- Wie kann der Ortsteil insgesamt attraktiv gestaltet werden?
- Welche Orte in Reichswalde gefallen Ihnen besonders gut?

Ihre Anmerkungen und Ideen können Sie dabei in insgesamt sechs unterschiedlichen Kategorien einordnen:

- **Verkehr und Mobilität:** Wie zufrieden sind Sie mit der verkehrlichen Infrastruktur? (Fußgängerwege, Radwege, ÖPNV, Kfz etc.)
- **Nutzungen und Angebote:** Welche Angebote oder Nutzungen wünschen Sie sich im Stadtteil?
- **Spielflächen, Freiraum, Grün und Erholung:** Welche Freizeitangebote sind gut und wo gibt es Verbesserungspotenzial?
- **Dorfmitte** (Dorfanger, der Herz-Jesu Kirche und Grundschule): Wie kann zukünftig die Ortsmitte gestaltet werden? Was macht sie aus?
- **Herz-Jesu Kirche:** Welche neuen Nutzungen können Sie sich in dem Kirchengebäude vorstellen? Welche Funktion soll das Gebäude zukünftig erhalten?
- **Sonstiges:** Welche sonstigen Anregungen haben Sie noch für die Entwicklung von Reichswalde?

Mit Ihren Anmerkungen und Ideen können wir konkrete Maßnahmen für das Dorfentwicklungskonzept Reichswalde benennen. Wenn es die allgemeine Lage zulässt, werden wir Ihnen die Ergebnisse gerne in einer Veranstaltung vorstellen.

Die Teilnahme an der Online-Beteiligung ist in dem Zeitraum vom 08.02.2021 bis zum 05.04.2021 möglich.

Originaltext der Online-Meinungsumfrage

Malermeister Bachelor Professional



Felix Walterfang

Dorfanger 28a – 47533 Kleve
Tel. 02821/48862

felix.walterfang@t-online.de

www.malerbetrieb-walterfang.de

Professionelle Beratung
Fach- & termingerechte Ausführung
Arbeitsqualität vom Fachhandwerker

Nun war es so weit.



Am 08.09.2021 um 19.00 Uhr hatte die Stadt Kleve alle interessierten Bürger zu einer Bürgerversammlung in Reichswalde ins Schützenhaus eingeladen.





Die Stadt Kleve hat das Büro Junker und Kruse beauftragt, ein Dorfentwicklungskonzept für Reichswalde zu erstellen. Im Rahmen der Konzepterstellung wurde von Februar bis April 2021 eine Online-Beteiligung durchgeführt. Hier wurden alle Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, Anregungen und Ideen zur Entwicklung von Reichswalde einzureichen. Weiterhin bestand die Möglichkeit durch verteilte Postkarten schriftlich seine Anregungen zu äußern.



Die Resonanz war sehr groß und es konnten viele Ideen gesammelt werden. Bei der Veranstaltung wurden die Ergebnisse der Beteiligung und die bisherigen Arbeiten an dem Dorfentwicklungskonzept vorgestellt und das weitere Vorgehen diskutiert.

Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie musste die Anzahl der Teilnehmenden begrenzt werden.



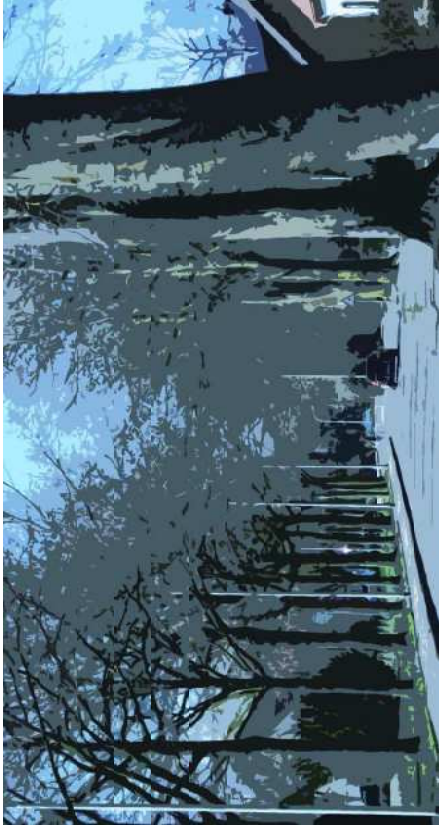
Gerne hat Frau Hannah Janßen Stadt Kleve Fachbereich 61 - Planen und Bauen - uns die Präsentation „Auswertung der Bürgerbefragung“ zur Verfügung gestellt.



Michael Kumbrink
Günter Eberlein

Dorfentwicklungskonzept Kleve Reichswalde

Informationsveranstaltung



09 / 2021

Junker
+ Kruse

Büro Junker + Kruse

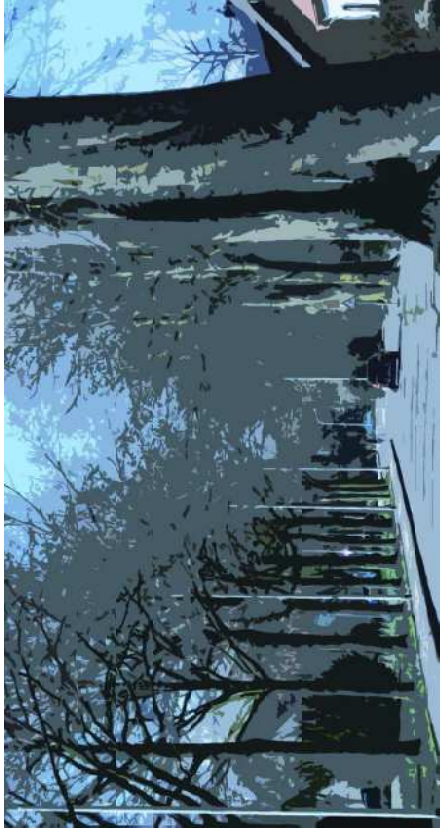
- Junker + Kruse seit über 30 Jahren Berater für Kommunen
- Stadtentwicklung, Einzelhandel, Partizipation und Moderation
- Zentrenkonzepte, Stadtilkonzepte und Werkstattverfahren z.B. für Hallern und Paderborn
- KulturHaus Westhagen in Wolfsburg – neue Nutzung in alter Kirche



09 | 2021 Dorfentwicklungskonzept Kleve Reichswalde

Junker
+ Kruse

1. Einführung: Rückblick, Aufgabe, Analyse
2. Ergebnisse der Beteiligung
3. Handlungsfelder
4. Austausch



Reichswalde Einordnung

- Reichswalde südlichster Stadtteil von Kleve mit knapp 2.500 Einwohnern, wachsend, in den letzten 20 Jahren um knapp 700 EW
- Dennoch nehmen „Dorfleben“ und Infrastruktur ab
- Strukturwandel, Reichswalde ist „nur noch“ Wohnort
- Reges Vereinsleben mit interessierten Akteuren



09 | 2021 Dorfentwicklungskonzept Kleve Reichswalde

Junker
+ Kruse

Aufgabenstellung

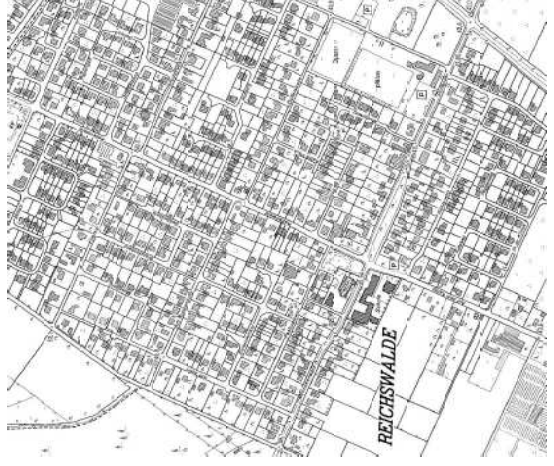
- Wie kann das Dorfleben gestärkt werden?
- Wie können der Dorfkern aufgewertet, wo Begegnungsräume geschaffen werden?
- Umgang mit der Herz-Jesu-Kirche
- Kooperative Erarbeitung mit Bewohnern, Akteuren, interessierten Bürgern oder Vereinen, INKA



09 | 2021 | Dorfentwicklungskonzept Kleve Reichswalde

Siedlungsstruktur

- Reichswalde als „Rodungssiedlung“ für (überwiegend) Vertriebene ab 1948 entstanden
- Siedlungsplanung im Raster
- Zentrum mit Dorfanger, Kirche, Grundschule und Gasstätte
- Traditionelle, einfache, neu interpretierte Motive der Planung
- Herz-Jesu-Kirche als öffentliches, bedeutendes und höchstes Bauwerk
- Waldsiedlung, als „Dorf“ konzipiert, das sich einfügt und Bescheidenheit ausstrahlt



09 | 2021 | Dorfentwicklungskonzept Kleve Reichswalde

Entwicklungskonzept

- Handlungsleitfaden für die nächsten 5 – 10 Jahre zur Entwicklung von Reichswalde
- Bestandsanalyse, Handlungsfelder und Entwicklungsziele
- Konzept mit Projekten, Maßnahmen, Instrumenten, Planungen ...
- Fachliche Expertise und Aufzeigen von Fördermöglichkeiten
- Gesamtstädtische Einordnung



09 | 2021 | Dorfentwicklungskonzept Kleve Reichswalde

Verkehr

- Durchgangsverkehr außerhalb
- Erschließung integriert
- Anliegerstraßen



09 | 2021 | Dorfentwicklungskonzept Kleve Reichswalde

Nutzungen

- Öffentliche Nutzungen im Zentrum
- Wohnen
- Landwirtschaftliche Betriebe im Süden

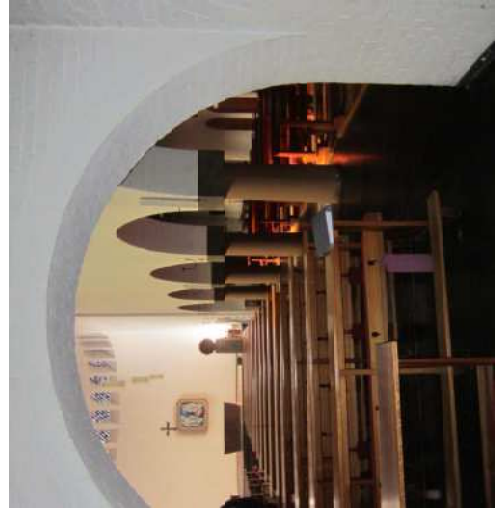


09 | 2021 Dorfentwicklungskonzept Kleve Reichswalde

Herz-Jesu-Kirche

Gebaut und geplant

- mit großer Sorgfalt und als Ersatz einer „Notkirche“
- mit „spannenden“ Raumfolgen
- mit wertigen Materialien, der Tradition verbunden
- als geistiges, kulturelles und bauliches Zentrum
- mit aktiver Unterstützung der Bevölkerung
- Selbstverständlicher Mittelpunkt der Gemeinde, des Dorfes und Treffpunkt der Bewohner
- Denkmal



09 | 2021 Dorfentwicklungskonzept Kleve Reichswalde

Nutzungen Freiflächen

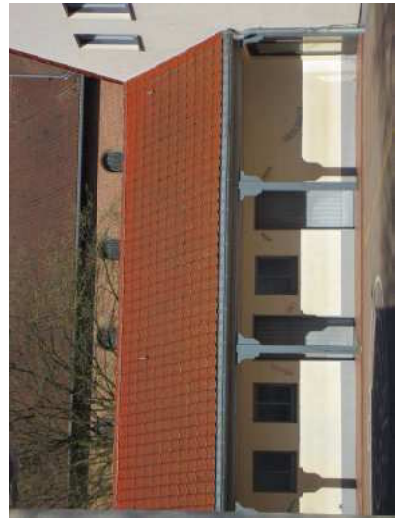
- Landwirtschaftliche Flächen
- Wald/Naherholungsgebiet
- Private Gärten
- Dorfanger, Sport- und Festplatz



09 | 2021 Dorfentwicklungskonzept Kleve Reichswalde

Herz-Jesu-Kirche – Heute

- Rolle als Zentrum der Gemeinde und Treffpunkt für Bewohner deutlich eingeschränkt, nur die Grundschule verbleibt als dynamischer Baustein des Dorfkerns.
- Kirchengebäude nicht mehr für die Öffentlichkeit zugänglich, „kleine“ Gottesdienste finden im Pfarrheim statt.
- Dieses wird auch für schulische Veranstaltungen, als Bürgerhaus und für weitere kirchliche Angebote genutzt.
- Kirche = städtebauliche Dominate als geistiges, kulturelles Zentrum untergeordnet



09 | 2021 Dorfentwicklungskonzept Kleve Reichswalde

Herz-Jesu-Kirche – Sanierungsbedarf

- Gutachten: Tragfähigkeit der Dachholzkonstruktion ist bei Schneelasten und hohen Windstärken nicht mehr vollständig gegeben
- Sanierungskosten ca. 1.000.000 Euro, daher Abriss
- Neuplanung eines Anbaus an das Pfarrheim seitens der Kirche und Abriss des Bestandsgebäudes geplant
- Stillstand aufgrund Untereinmalkenschutzstellung
- Initiative für den Erhalt



09 | 2021 | Orientierungskonzept Kleve Reichswalde

unter
Krise

Schwächen

- Städtebauliche Mitte mit Defiziten im Freiraum, Herz-Jesu-Kirche mit unklarer Perspektive
- Angebotsdefizite, für Jugendliche und gewerbliche Nutzungen
- Grundschule mit Ergänzungsbedarf
- Fehlende bzw. unklare Entwicklungsperspektiven
- Straße Am Forsthaus



09 | 2021 | Orientierungskonzept Kleve Reichswalde

Stärken

- Kleve als „prosperierender“ Standort, Lage im Grünen am Erholungswald
- Homogene Siedlungsstruktur, Eigenheime mit großen Gärten
- Städtebauliche Mitte mit Schule, Kirche und Dorfanger
- Kein Durchgangsverkehr – ruhige Mitte
- Beliebter Wohn- und Schulstandort
- Reges Vereinsleben, engagierte Bürgerschaft



09 | 2021 | Orientierungskonzept Kleve Reichswalde

1. Einführung: Rückblick, Aufgabe, Analyse
2. Ergebnisse der Beteiligung
3. Handlungsfelder
4. Austausch



Beteiligung

- Beteiligung über INKA
- Interaktives Kartentool
- Diskussion zwischen den Bürgern über Ideen und Kommentare
- Idee = Anregung/Vorschlag
- Kommentar = zu einer Idee
- Like = Zustimmung



09 | 2021 Dorfentwicklungskonzept Kleve Reichswalde

Kategorien INKA

- Verkehr und Mobilität
- Nutzungen und Angebote
- Dorfmitte
- Spielflächen, Freiraum, Grün und Erholung
- Herz-Jesu Kirche
- Sonstiges

09 | 2021 Dorfentwicklungskonzept Kleve Reichswalde

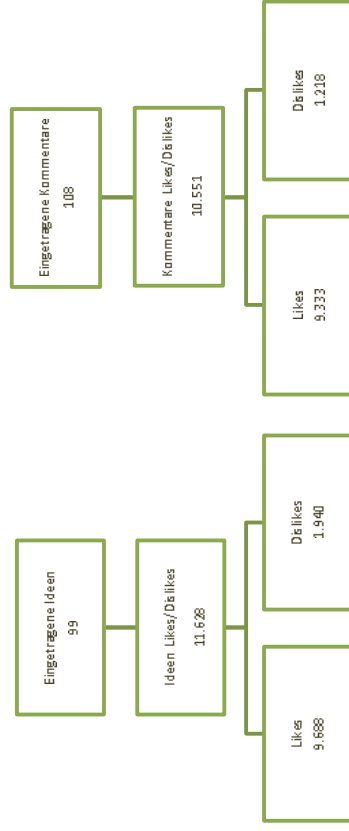
Beteiligung

- Zeitraum der Beteiligung: 08.02.2021 bis zum 05.04.2021
- Öffentlichkeitsarbeit
 - Postkarten für jeden Haushalt
 - E-Mail Verteiler ortsansässiger Vereine und Einrichtungen
 - Homepage der Stadt Kleve
 - Soziale Medien



Projektstatistik - Besucher

- Insgesamt über 3.500 Besucher*innen
- Großes Interesse der Reichswalder Bürger*innen an der Dorfentwicklung

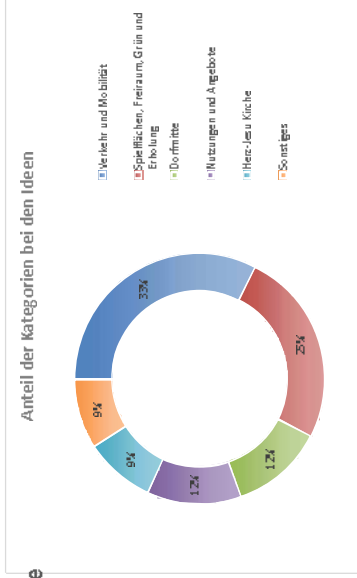


09 | 2021 Dorfentwicklungskonzept Kleve Reichswalde

Projektstatistik - Ideen

Rangfolge nach meisten Ideen:

1. Verkehr und Mobilität
2. Spielflächen, Freiraum, Grün und Erholung
3. Dorfmitte
4. Nutzungen und Angebote
5. Herz-Jesu Kirche
6. Sonstiges

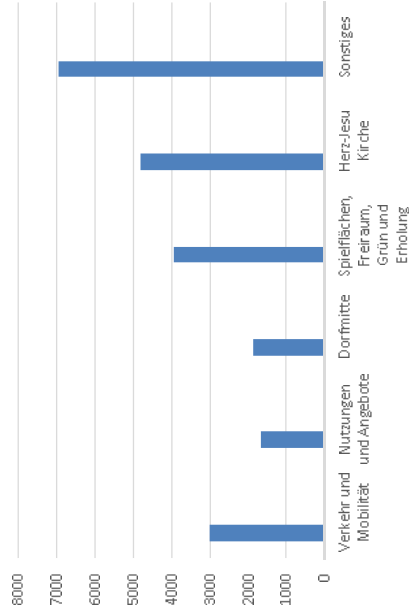


09 | 2021 Dorfentwicklungskonzept Kleve Reichswalde

junfer +kruse

Projektstatistik - Likes

Gesamtzahl der abgegebenen Likes



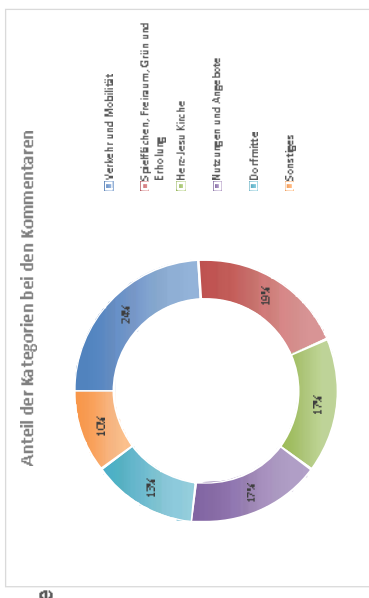
09 | 2021 Dorfentwicklungskonzept Kleve Reichswalde

junfer +kruse

Projektstatistik - Kommentare

Rangfolge nach meisten Kommentaren:

1. Verkehr und Mobilität
2. Spielflächen, Freiraum, Grün und Erholung
3. Herz-Jesu Kirche
4. Nutzungen und Angebote
5. Dorfmitte
6. Sonstiges



09 | 2021 Dorfentwicklungskonzept Kleve Reichswalde

junfer +kruse

Verkehr und Mobilität

- Kategorie mit den meisten Ideen und Kommentaren
- Kontroverse Diskussionen
- Parkplatzsituation mit meisten Kritikpunkten (Grundschule, Kindergarten, Waldweg Mönnekenwald)



09 | 2021 Dorfentwicklungskonzept Kleve Reichswalde

junfer +kruse

Verkehr und Mobilität

- Am Forsthaus: Verbesserung der Sicherheit auf der Straße für Fußgänger, Fahrrad- und Autofahrer
- Nicht-Einhaltung Tempo-30-Zone



09 | 2021 | Dorfentwicklungskonzept Kleve Reichswalde

junfer +kruse

Spielflächen, Freiraum, Grün und Erholung

- Zweitgrößte Kategorie mit Ideen und Kommentaren
1. Erhalt und Ausbau der vorhandenen Spielplätze (Spielplatz Eichenwinkel als besonders positiv)
 2. Aufwertung vorhandener potenzieller Freiflächen (Regenrückhaltebecken)
 3. Treffpunkte für ältere Kinder und Jugendliche schaffen
 4. Erhalt des Sportplatzes

09 | 2021 | Dorfentwicklungskonzept Kleve Reichswalde

junfer +kruse

Verkehr und Mobilität

Fazit

- Kontroverse Diskussion bei den „fehlenden“ Parkplätzen
- Parkplatflächen ausreichend an zentralen Einrichtungen vorhanden
- Nicht-Einhaltung Tempo-30-Zone durch Verkehrshindernisse (Drempel, Poller, o. Ä.) entgegenwirken

09 | 2021 | Dorfentwicklungskonzept Kleve Reichswalde

junfer +kruse

Dorfmitte

- Drittgrößte Anzahl an Ideen
1. Stärkung der Dorfmitte
 - Neuorganisation der Straßenführungen
 - Mitte als Veranstaltungsort
 - Aufenthaltsqualität schaffen
 - Sitzbänke
 - Wasser-/ Spielplätze



09 | 2021 | Dorfentwicklungskonzept Kleve Reichswalde

junfer +kruse

Nutzungen und Angebote

- Auf dem 4. Platz der meisten Ideen und Kommentare
1. Fehlendes Angebot an Bauland
 2. Mangelndes Angebot des kurzfristigen Bedarfs und der Gastronomie

Sonstiges

- Wenige Ideen, dafür zum Teil große Diskussion

1. Windkraftanlagen in Reichswalde verhindern
2. Breitbandausbau fördern

09 | 2021 Dorfentwicklungskonzept Kleve Reichswalde

junfer +kruse

Postkarten

- Starker Rücklauf: 90 Postkarten
- Was gefällt/nicht? Verbesserungen
- Dorfcharakter, Grün/Nähe zum Wald, Schule und Kita
- Schließung und Abriss der Kirche, fehlende Nahversorgung sowie Wegfall des Sportplatzes
- Öffnung und Erhalt der Kirche, Treffpunkt für Kinder und Jugendliche schaffen, Ansiedlung eines Ladenlokals für den täglichen Bedarf



09 | 2021 Dorfentwicklungskonzept Kleve Reichswalde

junfer +kruse

Herz-Jesu Kirche

- Nur wenige Ideen, aber stark diskutiertes Thema

1. Erhalt des Kirchengebäudes
2. Multifunktionale Nutzungen anbieten
 - Treffpunkt für Jugendliche, Senioren und Eltern
 - Café
3. Erhalt und Wiederaufnahme des Kirchengeläutes



09 | 2021 Dorfentwicklungskonzept Kleve Reichswalde

junfer +kruse

Fazit

- Themen zu Verkehr und Mobilität am stärksten vertreten.
- Hoher Stellenwert von bereits vorhandener Spielplätze und Freiräume.
- Dorfmitte muss in ihrer Funktion gestärkt und ausgebaut werden.
- Angebote des kurzfristigen Bedarfs in der Dorfmitte wünschenswert.
- Erhalt der Herz-Jesu Kirche und multifunktionale Nutzung des Gebäudes.

09 | 2021 Dorfentwicklungskonzept Kleve Reichswalde

junfer +kruse



1. Einführung: Rückblick, Aufgabe, Analyse
2. Ergebnisse der Beteiligung
3. Handlungsfelder
4. Austausch



Handlungsfeld Ortsmitte – Herz-Jesu-Kirche

Entwicklung mit Lösung für die Herz-Jesu-Kirche erstrebenswert



09 | 2021 | Dorferwicklungskonzept Kleve Reichswalde

junger + KRUSE

Handlungsfeld privates Engagement

- **Heimat – Scheck** (Antragssteller: Privat, Vereine, Initiativen) / Möglichmacher für kleine Projekte/Ideen
- **Heimat – Werkstatt** (Antragssteller: private/ gemeinnützige Organisationen) / Aktivierung soziales Engagement
- **Heimat – Zeugnis** (Antragssteller: private/gemeinnützige Organisationen) / Identitätsstiftende Orte und Bauwerke präsentieren
- **Heimat - Preis und - Fonds** (Antragssteller: Gemeinden) / Für herausragendes Engagement in der Öffentlichkeit
- **Sonderprogramm Heimat 2020** (Antragsteller: Vereine) / Überwindung eines durch die Corona-Pandemie verursachten Liquiditätsengpasses

Heimat.Zukunft.NRW



Quelle: Minister für Kultur, Tourismus, Jugend und Gleichmangel (MKG NRW)

09 | 2021 | Dorferwicklungskonzept Kleve Reichswalde

junger + KRUSE

1. Einführung: Rückblick, Aufgabe, Analyse
2. Ergebnisse der Beteiligung
3. Handlungsfelder
4. Austausch



Sonstiges



09 | 2021 | Dorferwicklungskonzept Kleve Reichswalde

junger + KRUSE

09 | 2021 | Dorferwicklung



**Enthüllung „10. Hörstelle“
Kunstschutzoffizier
Ronald Balfour**



**Förderprojekt des Heimatministeriums NRW
„10 Hörstellen zum Ende des Zweiten Weltkrieges zwischen Ruhr
und Rhein“**

Wir, der Heimatverein Reichswalde als Mitglied der Liberation Rounte NRW e.V., haben sehr gerne das Projekt „Aufstellung eine Hörsteines am britischen Ehrenfriedhof zur Geschichte von Ronald Balfour“ finanziell und materiell, mit unterstützt.

Mit dem 10ten Hörstein in NRW soll auf dem Soldatenfriedhof im Reichswald für den am 10. März 1945 in Kleve gefallenen britischen Kunstschutzoffizier Ronald Edmond Balfour gedacht werden. Dieser Hörstein erzählt die Geschichte (QR Codes) vom Leben und Sterben des Mannes, der unter anderem als Retter des Gocher Steintores in die Geschichte eingegangen ist.

Den Naturstein für den 10ten Hörstein haben wir käuflich erworben und am 7. April 2021 mit Genehmigung der Stadt Kleve und des Regionalforstamtes Niederrhein auf dem Parkplatz gegenüber des Soldatenfriedhofes an der Grunewaldstrasse im Reichswald aufgestellt.



Anbringung der Tafel auf dem Hörstein im Juni 2021.



Michael Kumbrink mit Wilhelm Papen



Günter Eberlein

Die Idee zum Hörstein



September 1944 bis zum März 1945 wurde die Fläche des heutigen Bundeslandes NRW durch die West-Alliierten befreit.

Der Begriff „Befreiung“ wurde spätestens 1985 mit der Rede des damaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker zum 40. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges in den politischen Diskurs eingeführt.

Im Gegensatz zu BeNeLux und Frankreich, also Ländern in denen die Alliierten als Befreier von der Nazi-Terrorherrschaft gefeiert wurden, ist der Befreiungsgedanke in Deutschland nie so stark ausgeprägt gewesen, wie in diesen Ländern.

Die deutsche und auch die regionale Erinnerungskultur entlang der Westgrenzen setzten andere Prioritäten. Der Holocaust, die politische Verfolgung und der Widerstand gegen das Regime in Deutschland waren die Kernelemente dieser Erinnerungskultur. Die enormen Opfer unter den Alliierten und der Zivilbevölkerung in den besetzten Gebieten spielten bei uns eine eher geringe Rolle. Dennoch waren es genau diese Alliierten, vor allem amerikanische und britische Soldaten, die ihr Leben verloren, um Deutschland vom Nazi-Regime zu befreien. Mit der Idee der Liberation Route Europe und dem Liberation Route NRW e.V. als dessen deutschem Projektpartner wird die Erinnerung daran gestärkt und eine Lücke in unserer Erinnerungskultur geschlossen. Hier im Westen waren die Alliierten eher als Besatzungsmacht und wurden später vorrangig als Nato-Partner wahrgenommen. Das Gefühl und der Charakter einer Befreiung kamen eindeutig zu kurz.

1946 trafen die Alliierten eine Entscheidung und schufen das Land Nordrhein-Westfalen, das heute für 17 Millionen Menschen die Heimat ist.

Zum Anlass des 75. Jahrestages der „Befreiung“ 2019/2020 und im Vorfeld des 75-jährigen Bestehens des Landes in 2021 wird die Idee der „Hörstellen“ aufgegriffen. Sie wurde in den Niederlanden entwickelt und dort mehr als 200 x umgesetzt. Auf der deutschen Seite des Niederrheins sind derzeit vier dieser Hörstellen installiert. Sie soll auf der deutschen Seite zwischen Emmerich und Hellenthal entlang der Grenzen zu Belgien und den Niederlanden erweitert und ergänzt werden.

Was ist eine Hörstelle?

The image shows a screenshot of the Liberation Route Europe website. At the top, there is a navigation bar with the website name and a QR code. Below the navigation bar, there is a central image of a man in a military uniform, identified as Ronald Balfour. To the left of the image, there are three columns of text in German, Dutch, and English, each providing information about the site and the app. To the right of the image, there are two columns of text in German and English, each providing information about Ronald Balfour's role as an art protection officer. At the bottom of the page, there are logos for various organizations and a footer with contact information.

Eine Hörstelle steht an einem Ort, an dem am Ende des II. Weltkrieges ein besonderes und erzählenswertes Ereignis stattgefunden hat.

Die Geschichte hinter der Hörstelle wird von den beteiligten Kommunen und Ihren ehrenamtlichen Aktiven (z.B. Geschichts- und Heimatverein) recherchiert und ausgewählt. Film-, Foto- und Tondokumente werden gesammelt. Ein Gremium von Historikern überprüft die Aussagen, kontextualisiert und bewertet sie. Zusammen mit den Kommunen wird die Geschichte erarbeitet, technisch umgesetzt, in den internationalen Auftritt der Liberation Route Europe und Europe Remembers integriert und vor Ort den Besuchern zur Verfügung gestellt.

Besucher finden vor Ort einen Stein mit einer kurzen Information. Über einen QR-Code kommt er an die lokale Geschichte, bekommt den Gesamtzusammenhang dargestellt und erhält Hinweise auf Besuchsorte und weitere Hörstellen.

Kunstschutzoffizier Ronald Balfour



Gewidmet ist der Hörstein für den am 10. März 1945 in Kleve gefallenen britischen Kunstschutzoffizier **Ronald Edmond Balfour**. Einer von zehn Hörsteinen, die im Rahmen der Liberation Tour NRW im Land Nordrhein-Westfalen errichtet werden, erzählt auf dem Parkplatz an der Grunewaldstraße mit Hilfe eines QR-Codes vom Leben und Sterben des Mannes, der unter anderem als Retter des Gocher Steintors in die Geschichte eingegangen ist. Ronald Edmond Balfour ist in Kleve gefallen und hier auf dem Ehrenfriedhof beigesetzt.

Text zum Hörstein



Auf dem britischen Ehrenfriedhof befindet sich das Grab des Kunstschutzooffiziers Ronald Balfour. Der Historiker an der Universität Cambridge war seit 1944 Mitglied der Monuments Fine Arts and Archives Section („Monuments Men“) des SHAFE. Als „Specialist Officer“ folgte er der Front durch Westeuropa und kam im Februar 1945 an den Niederrhein. Auch hier bewahrte Balfour historisch wertvolle Kulturobjekte vor der Vernichtung.



Ronald Balfour wird als „Specialist Officer“ der Ersten Kanadischen Armee zugeteilt und folgt der Front durch Nordfrankreich, Belgien und die Niederlande, ehe er im Zuge der am 8. Februar 1945 gestarteten „Operation Veritable“ an den Niederrhein kommt. Am 11. Februar wird Kleve und am 20. Februar Goch befreit. Sofort ist Balfour zur Stelle, um historisch wertvolle Bauwerke, Kunstobjekte und Dokumente vor Zerstörung und Plünderung zu bewahren. Es gelingt ihm, in der durch Bomben völlig zerstörten Klever Stiftskirche Fragmente zweier großer Schnitzaltäre aus dem 16. Jahrhundert zu bergen und in Sicherheit zu bringen.

In Goch findet er das Stadtarchiv in einem zerstörten, zur Straße hin offenen und bereits teilweise geplünderten Gebäude vor. Er sammelt die Archivalien und bringt sie nach Kleve. Hier hat er im Kapuzinerkloster im Spyck sein Hauptquartier eingerichtet. In Kalkar findet er die städtischen Archivalien in halbwegs gesicherten Räumen, so dass er sich damit begnügt, an den Türen Anschläge anzubringen, die darauf hinweisen, dass sich dort historisch wertvolles Gut befindet. Genauso verfährt er mit dem Pfarrarchiv in Kranenburg.

Ein großer Verdienst Balfours ist die Rettung des Gocher Steintors, eines monumentalen Tors der mittelalterlichen Stadtbefestigung. Welches Chaos damals im kriegszerstörten Kleve herrschte, verdeutlicht die Tatsache, dass der Todestag und die genauen Umstände des Todes von Ronald Balfour nicht bekannt sind.

Die Dokumente Balfours vom 3. März 1945 sind seine letzten Lebenszeichen. Den Eltern wurde der 4. März 1945 als Todesdatum mitgeteilt. Sein Grabstein auf dem englischen Ehrenfriedhof im Reichswald weist als Todestag den 10. März aus. Man geht heute davon aus, dass er auf dem Klever Bahnhofsvorplatz von einem Granatsplitter tödlich getroffen wurde.

In der kurzen Zeit, in der Balfour von der MFAA eingesetzt wurde, konnte er zahlreiche Kulturgüter vor der Zerstörung bewahren. Kleve und Goch sind ihm im Nachhinein sehr dankbar und ehren ihn unter anderem mit einem Straßennamen und dieser Hörstelle.

			<p>Goldschmiedewerkstatt Martina Symanek</p> <p>~ Reparatur ~ Umarbeitung ~ Neuanfertigung</p> <p>Termin auf Anfrage unter Tel. 02821/47473 Email. marsy@gmx.net</p>
	<p>Schmuck Martina Symanek</p>		
			



Programm des Heimatvereins

Enthüllung „10. Hörstelle“ Kunstschutzzoffizier Ronald Balfour



15.00 – 17.00 Uhr

„Die Schlacht im Reichswald“

1944 Operation Market Garden

Teilnehmer, Schüler und Lehrer aus Kleve

Vortrag, Rene Rothmann,

17.00 Uhr

Bustransfer zum englischen Friedhof

18.00 Uhr

Enthüllung „Hörstein Liberation Route“

Zum Gedenkttag „Operation Market Garden“, 17. September 1944



Operation Market Garden und die Schlacht im Reichswald

Veranstaltung für Schüler aus dem Stadtgebiet

Der Heimatverein Reichswalde e.V. hatte im Rahmen einer schulischen Veranstaltung am Freitag, dem 17.09.2021, Schüler aus dem Stadtgebiet zu einer Exkursionsveranstaltung der Enthüllung der „10ten Hörstelle“ am Ehrenfriedhof im Reichswald in Kombination mit dem Vortrag „Operation Market Garden“ und „Der Schlacht im Reichswald“ eingeladen.



Um 15.00 Uhr konnte der Heimatvereinsvorsitzende, Günter Eberlein, 65 Personen im Dorfcafe Reichswalde begrüßen.



Im Vorfeld haben Michael Kumbrink mit Lisa Drunkemühle Abstimmungsgespräche mit den Schulleitern zu der Veranstaltung Exkursionsveranstaltung Enthüllung der „10te Hörstelle“ am Ehrenfriedhof im Reichswald in Kombination mit dem Vortrag „Operation Market Garden“ und „Der Schlacht im Reichswald“ geführt.

Mit Begeisterung haben die Schulleiter diese Idee aufgenommen und unterstützt.

Christoph Riedl, **Joseph-Beuys-Gesamtschule:**

Georg Lettmann, **Freiherr-vom-Stein-Gymnasium:**

Theresa Drißen, **Gesamtschule am Forstgarten:**

Isabelle Schröer, Marc Dorissen, Katharina Gysbers, **Karl-Kisters-Realschule:**

Stefanie Dilly, Jan Hellwig, **Konrad-Adenauer-Gymnasium:**

Zu Beginn gab es eine etwa einstündige Einführung in das Thema mit Vortrag und Film zur historischen Einordnung der „Schlacht im Reichswald“.

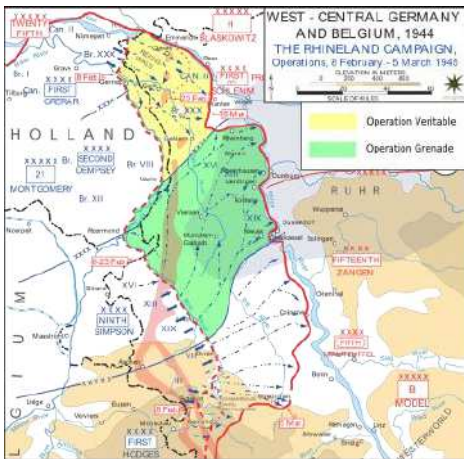
Durch das Programm führte uns unser Heimatvereinsmitglied René Rothmann.



Zum Hintergrund:

Die Operation Veritable fand im Zweiten Weltkrieg zwischen der Kanadischen 1. Armee und den Verbänden der Deutschen 1. Fallschirm-Armee vom 7. bis 22. Februar 1945 im Raum Kleve am Niederrhein statt. Die erbitterten Kämpfe um den Klever Reichswald erstrecken sich über zwei Wochen; über 10.000 alliierte und deutsche Soldaten fielen. Die Schlacht um den Reichswald bildete den Auftakt des Rheinlandfeldzugs der alliierten Expeditionsstreitkräfte.





Um 17.00 Uhr ging es weiter mit dem Bus zum britischen Ehrenfriedhof im Reichswald, der der drittgrößte Kriegsgräberfriedhof des Commonwealth in Deutschland ist. Er wurde nach dem Zweiten Weltkrieg unter Inanspruchnahme deutscher Kriegsgefangener errichtet. Auf ihm befinden sich 7672 Grabstätten.



Zum Abschluss versammelten wir uns am Grab des britischen Majors Ronald E. Balfour, als studierter Historiker und Kunstschutzoffizier seinerzeit Angehöriger der Monuments, Fine Arts and Archives Section (MFA&A) des Supreme Headquarters Allied Expeditionary Force (SHAEF). Ihm verdanken wir u.a. den Erhalt des Gocher Steintores. Er fiel am 10. März 1945 im Alter von 41 Jahren beim Verpacken schützenswerter Kunstgegenstände in Kleve.



Anmerkung:

Uns war wichtig, das Bewusstsein und das hautnahe Erleben der jungen Teilnehmer darauf zu lenken, das Soldaten (viele im Alter von 21 bis 24 Jahre) im zweiten Weltkrieg ihr Leben für den Weltfrieden und unsere heutige Demokratie geopfert haben.

Der zweite Weltkrieg hat Millionen Menschenleben gekostet und bei vielen Menschen über Generationen tiefe Wunden hinterlassen.

Mit dieser Veranstaltung wollten wir dazu beitragen, dass die Ereignisse jener Zeit nicht in Vergessenheit geraten und wir uns immer wieder daran erinnern, wie wertvoll und schutzwürdig unsere Gegenwart in Frieden und Freiheit ist.



Michael Kumbrink
Stellvertretender Vorsitzender
Heimatverein Reichswalde e.V.



René Rothmann
Heimatverein Reichswalde e.V.



Günter Eberlein
Vorsitzender
Heimatverein Reichswalde e.V.

Reichswalder Dorfcafe Dorfanger 15, 47533 Kleve-Reichswalde



Tel: 02821-9746333
andreaahelmus@web.de

Öffnungszeiten:

Mittwochs 9:00-11:30 Uhr + 14:30-18:00 Uhr

Samstags 9:30-18:00 Uhr

Sonntags 9:30-18:00 Uhr

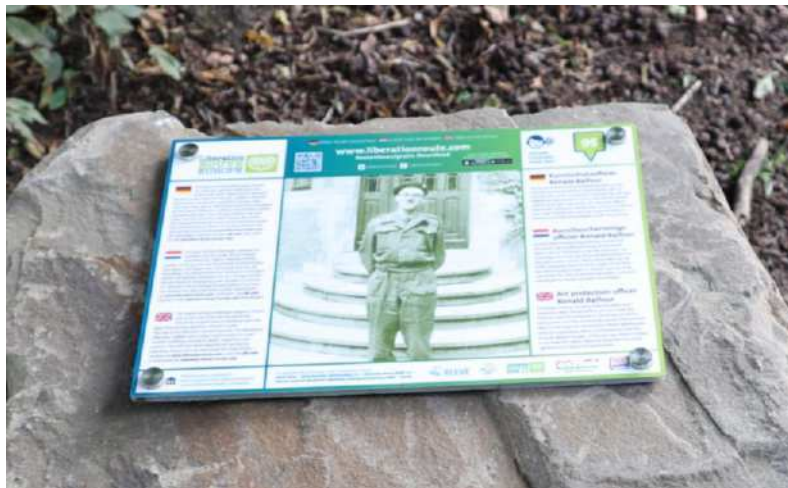
Für Gruppen ab 15 Personen öffnen wir auch gerne ausserhalb der Öffnungszeiten!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Enthüllung des Hörsteines im Reichswald

Erinnerung an den Kunstschutzoffizier Ronald Edmond Balfour



Ein Denkmal der besonderen Art wurde am Soldatenfriedhof in Reichswalde für den am 10. März 1945 in Kleve gefallenen britischen Kunstschutzoffizier Ronald Edmond Balfour gesetzt:

Einer von zehn Hörsteinen, die im Rahmen der Liberation Tour NRW im Land Nordrhein-Westfalen errichtet werden, erzählt auf dem Parkplatz an der Grunewaldstraße mit Hilfe eines QR-Codes vom Leben und Sterben des Mannes, der unter anderem als Retter des Gocher Steintors in die Geschichte eingegangen ist.

Zur feierlichen Enthüllung, mit der die Macher „die Erinnerung an die Befreiung stärken und eine Lücke in der Erinnerungskultur schließen“ wollen, kam Staatssekretär Jan Heinisch in Vertretung von Heimat-Ministerin Ina Scharrenbach aus Düsseldorf. (Auszug aus der Rheinschen Post vom 20. September 2021)



Gotthard Kirch, Geschäftsführer



Geert Baekert

Nachdem Gotthard Kirch für die Liberation Route NRW kurz das Projekt der zehn neuen Stelen vorgestellt und das Klever Beispiel als „perfekt gelungene biografische Gestaltung“ bezeichnet hatte, sprach der aus Belgien angereiste Direktor der „Commonwealth War Graves Commission“, Geert Baekert, als „Hausherr“ des Friedhofs, der „nicht englisch und auch nicht britisch ist, sondern die letzte Ruhestätte für Soldaten des Commonwealth ist“. Von Belgien aus werden die Grabstätten von Westeuropa und Zentraleuropa gepflegt, weltweit gibt es 23.000 Standorte für 1,7 Millionen im Ersten und Zweiten Weltkrieg gefallene Soldaten in 150 Ländern. Der Friedhof in Reichswalde, erzählte Baekert, sei der Friedhof mit den meisten Commonwealth-Toten in Deutschland. (Auszug aus der Rheinschen Post vom 20. September 2021)



Kleves Bürgermeister Wolfgang Gebing begrüßte die teils weitgereisten Gäste, erinnerte an die 7672 Grabstätten der für die Befreiung von Nazi-Deutschland gefallenen alliierten Soldaten in Reichswalde und freute sich, nach Donsbrüggen, der Heideberger Mauer und der Wasserburg Rindern jetzt die vierte Hörstelle in Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg im Klever Stadtgebiet zu haben. (Auszug aus der Rheinschen Post vom 20. September 2021)

Restauration
Caféhaus
NiederRhein

....wir verwöhnen Sie gerne

Sommer Sonne Bahnsteig
wetterfeste Bahnsteigtterrasse, Restaurant, Bahnhofsaal für bis zu 120 Personen

Bahnhofstraße 15  e-Rad Bahn  Draisinenbahnhof
47559 Kranenburg  02826-917456

Restauration & Catering
www.Cafehaus-Niederrhein.de 

In Vorbereitung der Enthüllung des Hörsteines führten Michael Kumbrink und Lisa Drunkemühle vom Heimatverein mit den Lehrerinnen und Lehrern Gespräche hinsichtlich der interaktiven Aufgabe der Schulen

Joseph-Beuys-Gesamtschule,
Freiherr-vom-Stein-Gymnasium,
Gesamtschule am Forstgarten,
Karl-Kisters-Realschule
Konrad-Adenauer-Gymnasium

Gemeinschaftlich einigten sich die Lehrerinnen und Lehrer für die Veranstaltung „Die Enthüllung des Hörsteines“, auf verschiedene Perspektiven zum

Thema „Was heißt Befreiung für mich?“

Man verständigte sich darauf, einen gemeinsamen Beitrag zu erarbeiten. Es wurden fünf Rollen/Beiträge zugeordnet, die von fiktiven Personen in der Ich-Perspektive erzählt wurden.

- Niederländer mit Familie in Kleve (Joseph-Beuys-Gesamtschule)
- Befreiter (körperlich befreit, aber nicht seelisch) (Gesamtschule am Forstgarten)
- Reichswalder Dorfbewohner (Konrad-Adenauer-Gymnasium)
- Kanadischer Soldat (Karl-Kisters-Realschule)
- Abschlussfragen z.B. „Wann befreien wir?“ (Freiherr-vom-Stein-Gymnasium)





Timo Janßen

Niederländer mit Familie in Kleve (Joseph-Beuys-Gesamtschule)

„Ich war schockiert, als ich mitbekam, dass Kleve befreit wird. Was heißt das? Was heißt das vor allem für meine Familie? Sie leben ja nicht gebürtig dort... Ich kann mir nichts unter dem Begriff „Befreiung“ vorstellen, denn befreit sind sie ja dennoch nicht.

Die Aufhebung der Verordnungen der NSDAP ist zwar eine immense Erleichterung, doch wiederaufbauen kann das Kleve nicht. Und es sieht fürchterlich aus. Was soll also diese „Befreiung“, wenn ja doch die Alliierten ab sofort entscheiden, wie es weitergeht? Ich war mit meinen Nerven am Ende und bin es immer noch. Dies gilt auch für meine Familie. Bisher bin ich immer noch nicht sicher, was überhaupt alles entschieden wird und entschieden werden kann. Wie werden die Siegermächte ihre politischen Prioritäten setzen? Und auch meine Familie muss mit dieser Ungewissheit leben. Ich weiß nur, dass ihr Geld gerade so zum Überleben reicht. Wie es weitergeht, kann ich nicht sagen. Auch nicht, wie ich ihnen von meiner Heimat aus helfen kann. Das Einzige, das klar ist, ist, dass dieser schreckliche Krieg für uns alle endlich vorbei ist und meine Familie in Kleve am 22. Februar befreit wurde. Doch ob das tatsächlich Freiheit für sie bedeuten wird?

Chaimae Hamdaoui

Befreiung? – Aus der Sicht eines/einer Verfolgten (Gesamtschule am Forstgarten)

Meine Geschichte ist geprägt von Ausgrenzung, Gefangenschaft und Leid.

Ich wurde aufgrund meines Glaubens im Dritten Reich verfolgt und musste in verschiedenen Konzentrationslagern Zwangsarbeit verrichten. Dabei erlebte ich, zu welchen grauenhaften Taten Menschen fähig sind.

Die Befreiung haben wir uns in dieser Zeit herbeigesehnt. Als sie schließlich kam, war ich zwar körperlich frei, weil ich diese Hölle verlassen konnte. Aber damit war mein Leiden noch nicht vorbei. Ich musste erkennen, was ich alles verloren hatte und dass mein Leben nie mehr so wie vorher sein würde. Die Erinnerungen an aufgehäuften Leichen, der Geruch von Verwesung und die Schreie der hilflosen Menschen belasten mich bis heute. Von meinem seelischen Leid konnte mich bis zum heutigen Tage keiner befreien.

Aber wieso habe ich erst so spät angefangen, meine Geschichte zu erzählen und mich damit ein Stück weiter zu befreien?

Elias Chernane

Reichswalder Dorfbewohner (Konrad-Adenauer-Gymnasium)

Weil mich direkt nach dem Krieg keiner gefragt hat! Alle waren mit dem Vergessen beschäftigt.

Perspektive: Einwohner von Reichswalde/Ostvertriebener

Hallo, ich lebe jetzt bereits seit 65 Jahren in Reichswalde, geboren wurde ich aber in Danzig. Nachdem das deutsche Reich den Krieg verloren hatte und die NSDAP abgesetzt wurde, danach musste meine Familie aus meinem Geburtsort weg ziehen und unser Haus abgeben. Sie können sich bestimmt vorstellen, wie das sein muss, wenn jemand in ihr Haus kommt und Sie zwingt, Ihre Heimat zu verlassen, Sie können sich vorstellen, mit was für Gefühlen das verbunden ist, wie aufgebracht ich gewesen bin.

Nachdem der Krieg endlich vorbei war sprach die gesamte Welt von Befreiung. Viele Millionen andere -wie auch ich-, sind jedoch dazu gezwungen worden ihr altes Leben aufzugeben. Ich weiß, dass viele Menschen sehr unter dem Reich gelitten haben und ich bin durchaus dankbar dafür, dass ich abends nicht mehr mit der Angst einschlafen musste, dass meine Existenz am nächsten Morgen weggebombt sein könnte, aber all diese Dankbarkeit und all diese Wehmut mischen sich bei mir mit dem Gefühl, dass ich meine Heimat verlassen musste und an das andere Ende des Landes ziehen musste und jetzt in meiner „Heimat“ bestenfalls nur noch Tourist bin.

Thomas Mandla

Kanadischer Soldat (Karl-Kisters-Realschule)

Ich atme auf.

Heute ist der Tag der Befreiung Kleves. An eine Befreiung und Frieden war an manchen Tagen nicht zu denken. Ich fühlte nichts als Leere auf unserem Weg durch den Reichswald. Ein Platz, der vor der Befreiung ein Ort der Ruhe und des Friedens gewesen sein musste. Ich habe mich oft gefragt, was ich hier eigentlich mache. Aber ich musste stets Stärke zeigen. Hat mich mein Glauben an den Frieden beschützt?

Nun stehe ich hier mit den letzten überlebenden Mitstreitern meiner Truppe und spüre unglaubliche Erleichterung. Doch ich begreife auch, was wir angerichtet haben:

Es wurde so viel zerstört und verloren. Nicht nur Häuser, sondern ganze Existenzen.

Es wurden unzählige Leben beendet.

War es richtig, solch einen Krieg zu führen?

Für welchen Preis haben wir unsere Menschlichkeit abgegeben?

Diese Fragen mag ich gar nicht beantworten.

Ich hoffe sehr, dass die Befreiung Chancen bringt:

auf Wiederaufbau, Erlösung, Ruhe, eine Aussicht auf Frieden, einen Neuanfang...

Es bleibt die Erkenntnis, dass nie wieder etwas sein wird, wie es einmal war.

Es bleibt das Wissen, dass nie vergessen wird:

der Moment der Befreiung.



Zoe Behrens

„Wann befreien wir?“ (Freiherr-vom-Stein-Gymnasium)

Freiheit ist ein Privileg, das noch lange nicht jedem zuteilwird

Der Westen - Retter, Befreier, Erlöser

Der Rest in Angst und Schrecken, der Westen muss befreien

Aber wer befreit eigentlich wen? Und wer bleibt nachher im Regen stehen?

Warum stellen wir uns nie die Frage:

Wie will ein vermeintlich zu Befreier überhaupt befreit werden?

Perspektivwechsel: Gefangen in neuer Freiheit

Wieso werden wir befreit? Verdrängt, verscheucht, vertrieben
aus unserer Heimat

und gelten als gerettet.

Was ist mit unserem Willen?

Befreiung - ein Begriff. So eindeutig und doch so unklar

Ein Begriff so individuell interpretiert und doch so kollektiv angewandt

Ein Begriff als Erklärung, Empfindung, Gefühl und Verständnis

Was stellt ihr euch darunter vor?



Auf dem Bild: Geert Baekert, Staatssekretär Jan Heinisch, Wolfgang Gebing,



Staatssekretär Jan Heinisch vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW betonte vor dem feierlichen Moment der Enthüllung zu den Klängen der Europahymne die Bedeutung des Projekts: „Die Liberation Route ist nicht nur in die Vergangenheit gerichtet, sondern berührt die Menschen in der Gegenwart durch die Personalisierung“. Mit den zehn neuen Hörstelen werde man „Europa wieder ein Stück näher kommen“, sagte Heinisch: „Die Freiheit ist ein Geschenk, das sich nicht jeder gerne machen lässt. (Auszug aus der Rheinschen Post vom 20. September 2021)



Auf dem Bild: Gotthart Kirch, Michael Kumbrink, Lisa Drunkemühle, Günter Eberlein, Geert Baekert

Enthüllung des Hörsteines zur Geschichte von Ronald Balfour in Kleve am 17. September 2021



In Anwesenheit des Staatssekretärs im Heimatministerium NRW, Herrn Dr. Heinisch und unter Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern wurde der Hörstein in Kleve Reichswalde enthüllt.

Allen Beteiligten sei an dieser Stelle herzlich gedankt:

Stadt Kleve

Heimatverein Reichswalde

Commonwealth War Grave Commission

Lehrern und Schülern der fünf weiterführenden Schulen in Kleve



Der Moment der Enthüllung: Staatssekretär Jan Heinisch, Josef Gietemann, Liberation Route-Vorsitzender Axel Buch, Wolfgang Gebing, Geert Baekert und Günter Eberlein (von links), entfernen die Europafahne.

Veröffentlichung der Liberation Route NRW e.V



Auf dem Bild; Dr. Jan Heinsch, Michael Kumbrink, Lisa Drunkemühle, Günter Eberlein



Lisa Drunkemühle



Michael Kumbrink



Günter Eberlein

DEUTSCHE WALDJUGEND

HORST KLEVE



1961 wurde die Waldjugend Kleve unter anderem von Max Glitz gegründet und zählt mit seinem 60-jährigen Bestehen zu einem der ältesten Naturschutzvereine Kleves.

Das 60-jährige Bestehen der Waldjugend Kleve ist auch Grund dafür, dass das diesjährige Landeslager in Kleve stattfindet.





Das Landeslager ist ein Lager, bei dem Waldläufer aus ganz NRW zusammenkommen.

Ursprünglich war das Lager für das Wochenende an Pfingsten geplant, jedoch wurde dieser Termin pandemiebedingt auf das Wochenende vom 29.10 bis 1.11.21 verlegt. Das Landeslager findet unter dem diesjährigen Motto „Wald erleben“ statt. Geplant sind ein Forsteinsatz, ein Singwettstreit und weitere tolle Aktivitäten.



Neues von der Löschgruppe Reichswalde



Das Jahr 2020 ging für uns ungewöhnlich zu Ende – erstmals ohne Jahreshauptversammlung und mit „virtuellen“ Übungsabenden. Da Anfang dieses Jahres für uns immer noch die zweithöchste Corona-Stufe der Feuerwehr Kleve galt, ging es auch erst einmal so weiter. Der Einsatzbetrieb war natürlich nicht wirklich eingeschränkt. Von Masken und Desinfektion mal abgesehen. Markante Einsätze waren ein Kaminbrand am Köhlerweg und mehrere Bombenentschärfungen, bei denen wir jeweils eingebunden waren. Im April bewältigten einige von uns die Atemschutzübungsstrecke. Erst im Mai hatten wir – unter strengen Auflagen – den ersten Präsenz-Übungsdienst des Jahres. Das war nach der Pause für alle eine lang ersehnte Veranstaltung, die vor allem Hoffnung für die kommende Zeit machte. In den folgenden Monaten konnten die Beschränkungen bekanntlich weiter gelockert werden und das Feuerwehrleben nahm wieder seinen Lauf.

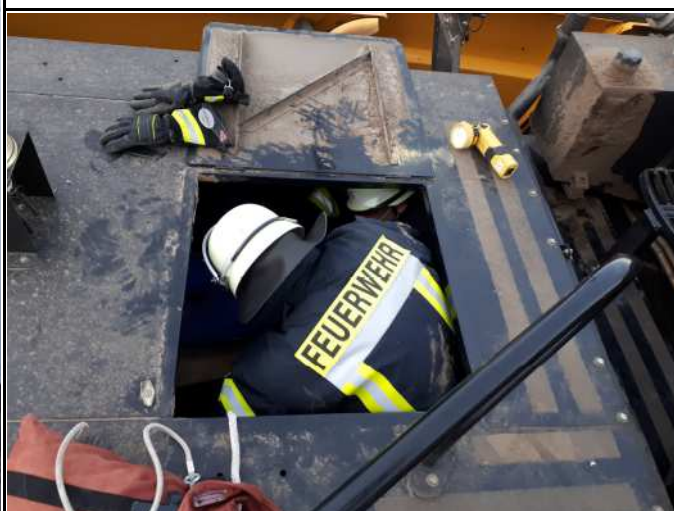


Einige von uns nahmen im Frühsommer an unterschiedlichen Tagesseminaren zum Thema **Wald- und Vegetationsbrände** teil. Dieses Thema liegt uns Reichswaldern natürlich besonders am Herzen. Wir müssen damit rechnen, dass durch den fortschreitenden Klimawandel immer mehr Einsätze dieser Art auf uns zukommen. Das in den Seminaren Erlernte haben wir an mehreren Übungsabenden in unsere Standortausbildung einfließen lassen. Auch haben wir das Arbeiten mit unserer neuen Ausrüstung vorangetrieben, wie z. B. Waldbrandrucksäcke und Düsensschläuche. Wir haben gelernt, dass man bei der Waldbrandbekämpfung mobil bleiben muss, weil solche

Ereignisse sehr dynamisch verlaufen können. Deswegen arbeitet man dort eher mit kleineren Schläuchen, die schneller gelegt und nicht so schwer sind. Auch die „Pump-and-Roll“-Funktion unseres Löschfahrzeugs haben wir schätzen gelernt. Damit können wir während der Fahrt Wasser abgeben. Das kann gerade bei Vegetationsbränden sehr hilfreich sein. Im Großen und Ganzen fühlen wir uns beim Thema Waldbrand mittlerweile sehr sicher.

Eine **interessante Übung** wartete im August auf uns. An einem landwirtschaftlichen Betrieb sollte ein Unfall mit einem Mähdrescher passiert sein. Während ein Mechaniker

Reparaturarbeiten im Inneren des Fahrzeuges erledigte, wurde ihm schlecht, so dass er es nicht mehr alleine verlassen konnte. Die Aufgabe für uns bestand darin, den Mann im Inneren des Mähdreschers erstzuversorgen,



dann zu befreien und schließlich dem Rettungsdienst zu übergeben. Das was sich erst einmal einfach anhört, war auf Grund der Rahmenbedingungen eine richtige Herausforderung. Erschwerend kam hinzu, dass sich der Zustand des Monteurs im Verlauf zunehmend verschlechterte und er bewusstlos wurde. Mit vereinten Kräften gelang es schließlich, den Monteur schonend aus seiner Lage zu befreien. Danke an dieser Stelle für die Bereitstellung des Übungsobjektes!

Zwei Übungsabende im Herbst widmeten wir dem **Thema ABC** (also Gefahren durch atomare biologische und chemische Stoffe). Neben der besonderen Einsatztaktik und der speziellen Vorgehensweise haben wir auch das Arbeiten in Chemikalienschutzanzügen (CSA) trainiert. In den gasdichten Anzügen muss für die Atemluftversorgung zusätzlich ein Atemschutzgerät getragen werden. Allein das Anlegen und wieder Ablegen eines solchen Anzuges erfordert helfende Hände und die Netto-Arbeitszeit schrumpft auf wenige Minuten zusammen. Zum Vergleich: Beim Einsatz unter (umluftunabhängigem) Atemschutz geht man von einer Einsatzzeit von ca. 20-25 Minuten aus. Da beim ABC-Einsatz die anschließende Dekontamination noch unter Atemschutz stattfinden muss, verbleiben je nach Lage vielleicht noch 10 Minuten reine Arbeitszeit.



Eine wichtige Neuerung steht an, die wohl für alle Reichswalder hörbar sein wird: Die **Sirene** auf dem Dach der Grundschule wird wieder bei Feuerwehreinsätzen mitlaufen - zusätzlich zur „stillen“ Alarmierung.

Ob zur Warnung der Bevölkerung im Katastrophenfall oder zur Alarmierung der Feuerwehr: Die klassischen Sirenen rücken vielerorts wieder mehr in den Focus. Bis in die 90er-Jahre gab es ein flächendeckendes Sirenennetz des Bundes. Nach Ende des Kalten Krieges wurde dieses aufgegeben und viele Sirenen wurden abgebaut. Auch die Feuerwehrleute im Stadtgebiet Kleve werden seit Jahren nur "still" alarmiert - über digitale Meldeempfänger, die üblicherweise am Gürtel getragen werden. Der Einsatz von Sirenen zur Alarmierung der Feuerwehr wird aber durchaus unterschiedlich gehandhabt: Andere Feuerwehren im Kreis Kleve nutzen die Sirenen immer noch parallel zu den Meldeempfängern. Die Flutkatastrophe im Ahrtal zeigt, dass kritische Infrastrukturen durchaus ausfallen können. Eine zusätzliche Möglichkeit der Alarmierung kann also sinnvoll sein.



Die Sirene auf dem Dach der Grundschule



Deshalb laufen in Reichswalde und Materborn bei Feuerwehreinsätzen nun probeweise wieder die Sirenen mit. Nochmal zur Erinnerung: Ein (zweimal pro Minute) unterbrochener Dauerton bedeutet einen Feuerwehreinsatz, während ein kontinuierlich an- und abschwellender Ton die Bevölkerung warnen soll. Im letzteren Fall suchen Sie bitte geschlossene Räume auf und informieren Sie sich bitte über Radio, Fernsehen oder Internet. Die Bedeutung der unterschiedlichen Sirenentöne (mit Hörbeispielen) finden sich übrigens auf den Seiten des Kreises Kleve: <https://kreis-kleve.de/de/fachbereich7/sirenenton>

In diesem Jahr haben wir (Stand Ende Oktober) schon 35 Einsätze hinter uns. Mal sehen, ob wir die Marke von 50 Einsätzen vom letzten Jahr noch knacken werden.

Im Moment freuen wir uns über einen **neuen Innenanstrich** unseres Gerätehauses. In den letzten Wochen haben wir dafür einiges an Material und Einrichtung bewegen müssen, damit die von der Stadt beauftragte Firma an alle Wände kommt. Aber das Ergebnis kann sich jetzt schon sehen lassen.

Ende des Jahres werden wir noch eine Neubesetzung in unserem Führungsteam vornehmen, da unser Löschgruppenführer Stadtbrandinspektor Heinrich Graven sen., der lange die Löschgruppenführung inne hatte, Anfang dieses Jahres in die Ehrenabteilung übergetreten ist. Danke, Heinz, für dein langjähriges Engagement. Wir hoffen, dass Du uns noch lange erhalten bleibst!

Florian Pose für die Löschgruppe Reichswalde der Feuerwehr Kleve

Hallo, liebe Nachbarin und lieber Nachbar!

wie schön, dass wir uns auf diesem Wege wiedertreffen! Schön war der Sommer der Hoffnung. Endlich durften wir uns wieder treffen, Pläne machen und Wünsche realisieren.

„Erzähl doch mal, wie geht es Dir?“ Das hörten wir oft bei unserer ersten Veranstaltung in diesem Jahr. Am Mittwoch, 11. August 2021 trafen sich 40 Frauen der KFD auf dem Meilerplatz, beim Köhler Wilhelm Papen. Wir feierten eine sommerliche Andacht, lachten mit der Sonne um die Wette, ließen es uns gut gehen bei Kaffee & Kuchen und guten Gesprächen. Die Aktion der Köhlergemeinschaft, die Einnahmen an die Flutopfer zu spenden, haben wir dabei sehr gerne unterstützt.



(Fotos privat)

Ein weiteres Highlightmit der kfd unterwegs ... auf dem Pilgerweg ... in der Region Goch-Kleve

Wir machen weiter für das Miteinander in der Region Goch-Kleve von Kranenburg, Kleve und Bedburg-Hau über Uedem, Goch, Weeze bis Kevelaer

Am Samstag, 16.10.2021, trafen sich morgens um 9.30 Uhr bei einstelligen Temperaturen 35 begeisterte kfd Frauen, um gemeinsam die nächste Etappe auf dem Pilgerweg durch die Region mitzugehen. Am neu angelegten Atemweg in Kevelaer wurden wir durch die Yogalehrerin Helena bei den Atemübungen angeleitet.

Den eigenen Atem spüren, sich auf seinen Körper zu konzentrieren und ihn wahrzunehmen, ist eine wohltuende Erfahrung. Danach ging es weiter über den herbstlich, verfärbten Kreuzweg. Zu Beginn lasen wir aus dem Schrifttext nach Matthäus verschiedene Gleichnisse vom Himmelreich. „Wie geht es euch mit diesem Evangelium?“ wurde gefragt. An 6 Stationen schauten wir genauer hin, hielten inne und hörten den Erläuterungen zu. Dann folgten wir weiter teils schweigend, meditativ unseren Weg.

Die Vorbereitung übernahm das Team der kfd Reichswalde aus Texten der Diözesanen Frauenkommission Linz. „Was aber ist er Grund für diesen langen Atem Gottes, für solche Milde?“ Die Antwort darauf lautet seine Stärke. Das hört sich beinahe wie ein Widerspruch an. Stärke und Milde scheinen Gegensätze zu sein, sind es jedoch nicht. Nur ein Mensch mit Stärke kann Milde walten lassen.

Mit Glockengeläut zogen wir in die St. Antonius Kirche ein, wo eine kurze Abschlussandacht gehalten wurde. An diesem Vormittag kamen wir zur Ruhe, konnten die Seele baumeln lassen, Gottes Nähe erfahren, Kraft schöpfen, hatten eine Atempause im Alltag.



(Fotos privat)

Die nächste Etappe ist Anfang des neuen Jahres geplant. Wer Interesse hat, diesen Pilgerweg mitzugehen, kann sich unverbindlich informieren. Aus organisatorischen Gründen bitten wir immer um eine Anmeldung bei Anke Mulder, Tel.: 02821-47350; Mail: mulder-anke@t-online.de.

Weitere Veranstaltungen in diesem Jahr:

Jeden **letzten Montag im Monat** um 18.30 Uhr Abendmesse. Gestaltet werden die Texte für die KFD-Messen regelmäßig vom Liturgiekreis der Region Goch-Kleve. Herzliche Einladung an alle. Es stärkt unsere Frauengemeinschaft, wenn das Interesse groß ist.

Am 29. November 2021 feiern wir um 18.30 Uhr die „**Rorate-Lichterfeier**“.

Zur „**Besinnlichen Adventsfeier**“ laden wir am Donnerstag, 09.12.2021 um 14.30 Uhr ins Pfarrheim ein. Eine Anmeldung ist erforderlich. Kostenbeitrag 7 Euro, Gäste zahlen 3 Euro mehr.

(Fotos privat)



Jeden letzten Montag
im Monat
um 17.00 Uhr
Mitarbeiterinnenrunde.



Herzliche Grüße von der KFD-Reichswalde. Genießen Sie die Adventszeit.
FROHE WEIHNACHTEN und alles Gute für das NEUE JAHR 2022.

Möchten Sie Kontakt mit uns aufnehmen?

Telefon 47168, kfd-Reichswalde, Pastoratsweg 13, E-Mail: marykfd@web.de

Wir heißen alle interessierten Frauen HERZLICH WILLKOMMEN.



-Mitgliedschaft 25 Euro Jahresbeitrag

Bei Interesse lassen wir Ihnen gerne eine Beitrittserklärung zukommen.
Des Weiteren empfehlen wir die Homepage des KFD-Bundesverbandes.

www.kfd-bundesverband.de

Kirchenchor „Zur Heiligen Familie Kleve“



Nach langer coronabedingter Zwangspause war es im August endlich wieder soweit: Der Kirchenchor durfte wieder mit den Proben beginnen.

Um den Neuanfang gebührend mit einem geselligen Beisammensein zu begehen, organisierte das Vorstandsteam zunächst das traditionelle Grillfest nach den Ferien. Diesmal im Pfarrheim Materborn. Grillmeister Georg Kasten gab sein Bestes. Alle ließen sich die selbst gemachten Köstlichkeiten schmecken.

Und dann wurde es wieder ernst. Die Proben im Pfarrheim Reichswalde konnten wieder stattfinden.

Glücklicherweise fanden sich fast alle Sängerinnen und Sänger wieder ein und auch unser Chorleiter Bruno Metzdorf war nicht untätig und brachte neues schönes Liedgut zum Einüben mit.



(Erste Chorprobe mit noch geteiltem Chor nach den Sommerferien.
Inzwischen finden Proben wieder in voller Besetzung statt)

Kirchenchor „Zur Heiligen Familie Kleve“

Und auch der erste Termin durfte schon im Kalender vermerkt werden. Am 14.11.2021 findet das Cäcilienfest des Kirchchores im Ratskrug Materborn statt.



Im Rahmen des Cäcilienfestes werden folgende Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt:

Für 20 Jahre: Helmi Hannen

Für 25 Jahre: Roswitha Adrian, Karin Kasten und Georg Kasten

Für 40 Jahre: Irmgard van Elst

Für 50 Jahre: Ingrid Nielen

Noch ein Hinweis in eigener Sache:

Unser Chor sucht immer neue Sängerinnen und Sänger, die Spaß und Freunde am Gesang und an einer schönen Gemeinschaft haben.

Schauen Sie doch einfach mal unverbindlich bei uns vorbei!

Der Chor probt jeden Donnerstag um 20:00 Uhr im Pfarrheim in Reichswalde.

Sie sind herzlich willkommen!

Platzhalter Anzeige Heiming



**Dabeisein
ist
einfach.**



www.sparkasse-rhein-maas.de

Die Sparkasse Rhein-Maas unterstützt die Vielfalt des Niederrheins.

Mit vielen Spenden- und Sponsoringbeträgen fördert die Sparkasse Rhein-Maas das kulturelle, sportliche und soziale Engagement in den Gemeinden des Geschäftsgebietes.

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Rhein-Maas

den Brock GmbH
Fliesen- und Mosaikverlegung

André den Brock
-Geschäftsführer-

47533 Kleve, Kattenwald 30
Tel./Fax. 02821-897686

47546 Kalkar, Dergeltweg 8
Tel. 02824-7497



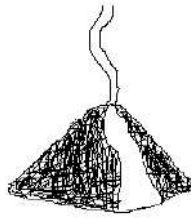
andré
viehöver

Heizung - Sanitär
Reparatur- und Wartungsservice
Meisterbetrieb



Talstraße 10a, Kleve
Tel. 02821-7196996

mail@andre-viehoever.de
www.andre-viehoever.de



Köhlerhandwerk u Teerschwelerei seit 2014
Immaterielles Kulturerbe in Deutschland

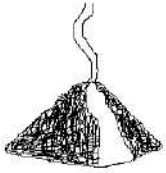
Köhlerei - Reichswalde

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte in diesem Jahr das Meilerfest leider erst im August starten. Die Schirmherrschaft für das Meilerfest 2021 übernahm Frau Julia Erkens, die mit Freude und Interesse am Köhlerhandwerk dabei war und uns bei unserer Arbeit des Öfteren über die Schulter schaute.

Über ihr Grußwort hat sich das Meiler-Team sehr gefreut.



Zur Eröffnung des Meilerfestes begrüßten wir auch unseren Bürgermeister, Herrn Wolfgang Gebbing, Herrn Günther Bergmann/MdL und Pastor Philipp Peters der unseren Meiler und die Gäste segnete.



Die Pflege des Brauchtums Köhlerei lebt von seinen engagierten Unterstützern.



Wir ehrten unsere Teammitglieder Herrn Willi Engelen, Frau Ute Schlecht Sattler, Herrn Daniel Lindemann und Frau Anke Papen.

Jano und Lio, die Kinder von Patrica und Markus Heßelmans, wurden zu Jungköhler ernannt, da sie schon mehrmals eigenständig Kindermeiler aufgebaut haben.



Auch Hendrik Schüßler bestand seine Köhlerprobe gut am Meiler.

Zum Köhler ernannten wir Herrn Markus Heßelmans, der gezeigt hat, dass er dieses Handwerk beherrscht und auch weiterhin ausüben möchte. Unsere unmittelbaren Nachbarn schauten oft und gern bei uns vorbei. Ihr Interesse am Fortschreiten des Meilers war toll.

Die KFD Reichswalde machte wie gewohnt mittwochnachmittags ihre wunderbare Andacht mit vielen Besuchern. Aber auch der Kindergarten Kleeblatt gehörte zu den regelmäßigen Besuchern des Meilers. Das war sehr schön!

Am vorletzten Tag fand der Ökumenische Gottesdienst mit Pastor Schell und Pastor Peters statt, und am letzten Tag des Meilerfestes hatten wir das große Vergnügen, dass der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Reichswalde die musikalische Umrahmung übernommen hat. Dafür nochmals ein herzliches „Dankeschön“!



Mitte September ging es für uns zum Europäischen Köhlertreffen in den Harz. Wir waren insgesamt 15 Personen - ein bunter Altersmix von 2 bis 75 Jahren! Es ist für uns immer ein freudiges Wiedersehen mit den Köhlerkollegen, die wir alle zwei Jahre treffen. Dieser Austausch ist uns sehr wichtig.

Der Erlös des diesjährigen Meilerfestes betrug **1.710,00 Euro**, die wir für den Wiederaufbau von Kinderspielplätzen im Ahrtal spendeten.

Hier noch ein Save the Date:

Der 30. (1992-2022) „Reichswalder Jubiläums-Meiler“
wird in der Zeit vom 19. bis 29. Mai 2022 stattfinden.

**Schöne Advents- und Weihnachtstage, Zeit zur Entspannung und Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge sowie Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit im neuen Jahr wünscht
das gesamte Meiler Team**



St. Martin im Montessori Kinderhaus

Feste im Jahreskreis sind Höhepunkte des Kinderhausjahres. Sie sind Ausdruck von Kultur, Tradition und Brauchtum.

Die Kinder im Kinderhaus fiebern gerade dem St. Martinsfest entgegen und basteln voller Freude ihre Laterne. Jedes Kind kann seine Laterne nach der eigenen Vorstellung gestalten. Dabei wird der Phantasie der Kinder keinen Grenzen gesetzt. So entstehen gerade nach und nach Tiere, Fahrzeuge und Lieblingsfiguren. In diesem Jahr sind auch viele Planeten dabei. Das Thema interessiert die Kinder zurzeit besonders. Unser Sonnensystem fasziniert und lässt sich in der „dunklen Jahreszeit“ besonders gut bearbeiten.





Auch wollen die Kinder wissen warum das St. Martinsfest gefeiert wird und spielen die Martinsgeschichte gerne im Morgenkreis entsprechend verkleidet nach.



Die Arbeit an den Laternen ist im vollen Gange. Wer sein Kunstwerk schon fertig hat, kann es beim gemeinsamen singen oder beim Laternentanz präsentieren.

AUF
LECKERE
NACHBARSCHAFT.



WIR FREUEN UNS
AUF EUREN BESUCH.



ICH LIEBE ES®

Bei McDonald's® in Kleve,
Van-den-Bergh-Straße 64 und Hoffmannallee 19a



Der Duft nach frisch
Gebackenem erfüllt in dieser
Zeit die Räumlichkeiten und
das Haus wird besonders schön
geschmückt und illuminiert.



Am 11.11. ist es dann soweit: alle Kinder und Erwachsenen versammeln sich an der festlich gedeckten Tafel, um in gemütliche Atmosphäre gemeinsam zu frühstücken. Vorab wird der gemeinsam gebackene „große“ Weckermann geteilt. In diesem Jahr erwartet die Kinder eine besondere Überraschung: St. Martin (gestellt vom Martinskreis) kommt zu Besuch.

Als Alternative zum traditionellen Martinsumzug in Reichswalde, öffnen sich auch in diesem Jahr am Abend unsere Türen für unsere Kinder - denn die Laternen müssen leuchten. Gerade in dieser so bewegten Zeit, mit all den Veränderungen und Einschränkungen im Alltag, trägt die Aufrechterhaltung von Traditionen ein Stück dazu bei den Kindern Sicherheit und Geborgenheit zu schenken.



Rhein. Landfrauenvereinigung
Ortsverein Reichswalde



Es geht wieder los!

Herzlich Willkommen bei den Landfrauen

Nach einer langen Durststrecke und vielen, ruhigen Monaten konnten wir im August endlich eine Fahrradtour organisieren. Dank der entspannten Lage im Sommer, haben wir diese unbedenklich planen und durchführen können.



Unterwegs gab es einen Zwischenstopp mit Likörchen zur Stärkung. Nachdem wir uns einige Monate nicht gesehen hatten, gab es viel zu erzählen. Im Lindenhof bei Kaffee und Kuchen herrschte reger Austausch über die Ereignisse der letzten Wochen.

Am 3. November läuteten wir den Herbst mit unserm traditionellen Weckmannessen ein. Unsere diesjährige Weihnachtsfeier am 8. Dezember feiern wir mit Kaffee und Kuchen.

Im neuen Jahr geht es mit Bingo und Osterbasteln weiter.
Gäste sind wie immer jederzeit willkommen.



Wir wünschen allen Dorfbewohnern schöne Feiertage und alles Gute für das Jahr 2022.

Bleibt gesund!

Euer Vorstand
Birgit Viola Annette Veronika



Weil uns seine
ZUKUNFT
wichtig ist!



...finden Sie bei uns fünf ausgebildete
Energiefachberater. Für mehr
Wärmedämmung und weniger
CO₂ -Ausstoß.

Mit uns bauen Sie für die Zukunft.



SWERTZ

www.swertz-bauzentrum.de

Ihr leistungsstarker Partner
am Niederrhein



Haupthaus: Weezer Str. 65b • 47574 Goch • Tel.: (0 28 23) 8 93 - 0 • Fax: 8 93 - 45



Spielmannszug Reichswalde nimmt wieder Fahrt auf !



Die Corona-Pandemie hatte uns auch in der ersten Jahreshälfte 2021 noch fest im Griff, aber seit Anfang Juni konnte der Probenbetrieb endlich wieder aufgenommen werden. Und auch die ersten Möglichkeiten zum Spiel vor Publikum stellten sich nach und nach wieder ein.

Nach 2020 haben wir auch in diesem Jahr den Bewohnern des Hildegardis-Hauses in Goch mit einer öffentlichen Probe einen abwechslungsreichen Nachmittag bieten können.



Einen weiteren Schritt zurück zur Normalität bot uns das diesjährige Meilerfest der Köhlerei Reichswalde auf ihrem Gelände „Auf dem Kamp“. Die Eröffnung am 5. August und der Konzertnachmittag zum Ende des Festes am 15. August waren nach rund 1 ½ Jahren die ersten Auftritte unter „Live-Bedingungen“.





Auch im Rahmen der „überörtlichen Hilfe“ waren wir in diesem Jahr unterwegs. Anlässlich der Verabschiedung der bisherigen Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Goch konnten wir den Spielmannszug der FF Goch beim großen Zapfenstreich am 30. September auf dem Gocher Marktplatz tatkräftig unterstützen.



RP-Foto: Markus van Offern/RP v. 02.10.2021

Auch unsere Jugendlichen kamen in diesem Jahr mit einer Jugendnacht mit allem Drum und Dran auf ihre Kosten. U.a. mit Attraktionen auf der Kirmes, Zuckerwatte, Popcorn, Pommes mit Würstchen sowie einer Nachtwanderung war für alle etwas dabei.



Wenn auch leider der St. – Martinszug bei uns noch einmal ausgefallen ist, so haben wir uns umso mehr gefreut, dass wir in diesem Jahr wieder die Kinder und ihre Angehörigen in Nierswalde und Kessel begleiten konnten.

Hoffen wir, dass wir die langjährige Tradition e i n e s großen Martinszuges in Reichswalde spätestens im kommenden Jahr wieder aufnehmen können.



Nach wie vor freuen wir uns auf neue Mitglieder
– egal ob jung (ab 10 Jahre) oder schon älter.

Wer Gemeinschaft mit Musizieren verbinden möchte, zusätzlich vielleicht auch einen Blick in den Alltag der Freiwilligen Feuerwehr werfen möchte, ist bei uns genau richtig. Auch „Anfänger“ sind bei uns selbstverständlich herzlich willkommen.

Instrument, Ausbildung und Uniform werden gestellt; fehlt also nur noch, sich freitags auf dem Weg zum Feuerwehrgerätehaus zu machen: Die Proben beginnen für Starter um 18:00 Uhr, es schließen sich die Proben für Fortgeschrittene um 19:00 Uhr und die Hauptprobe um 20:00 Uhr an.

Kontakt: Manfred Mülders, 02821/47648 oder manfred.muelders@web.de

Tobias Mülders, 02821/7135629 oder tobias.muelders@gmx.de

spielmannszug@feuerwehr-kleve.de und auf Facebook sowie Instagram

**DU KANNST FREUNDE.
DU KANNST SPASS.
KANNST DU AUTO?**

ACADEMY Fahrschule Drive In
Keekener Str. 18, 47533 Kleve
Albersallee 150, 47533 Kleve
Große Str. 72, 47559 Kranenburg
Tel.: 02821 12265
www.academy-fahrschule-drive-in.de



Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

LVM-Versicherungsagentur
Berger & Wilmsen oHG

Wiesenstraße 29
47533 Kleve
Telefon 02821 17080
berger-wilmsen.lvm.de



LVM
VERSICHERUNG

Liebe Reichswalderinnen und Reichswalder,

anders als erhofft, beeinflusst die Coronapandemie unser Zusammenleben auch Ende Oktober 2021 noch maßgeblich. Auch wenn die Thematik im Laufe dieses Artikels natürlich nicht ganz außer Acht gelassen werden kann, befinden wir uns inzwischen aber zumindest wieder in einer Situation, in der man den Blick ausführlicher auf den Kern unseres Spiel- und Sportvereins richten kann, nämlich den Fußball.

Grundsätzlich kann auf und neben dem Platz von erfreulichen und weniger erfreulichen Entwicklungen berichtet werden. Machen wir den Anfang mit einer bedauerlichen Nachricht aus der Seniorenabteilung.

Erstmals in der Reichswalder Vereinsgeschichte können wir leider nur noch eine Mannschaft stellen. Die 2. Mannschaft musste vor Saisonbeginn aufgrund fehlenden Personals vom Spielbetrieb abgemeldet werden. Bis zuletzt haben die Verantwortlichen und ein Teil der Mannschaft darum gekämpft, diesen Schritt irgendwie vermeiden zu können. Auf dem Papier waren genügend Spieler vorhanden, auf dem Trainingsplatz ließen sich zu Vorbereitungsbeginn aber nur ein Bruchteil derselbigen sehen. Letztendlich war die Maßnahme deshalb unumgänglich.

Die Gründe dafür nur in den Auswirkungen der Pandemie zu suchen, wäre vermutlich zu einfach. Sicher hat das Virus einen Teil dazu beigetragen, dass sich die Prioritäten bei dem einen oder anderen verschoben haben. Man muss aber auch in aller Deutlichkeit sagen, dass die Motivation einzelner Spieler schon in den Monaten vor Corona zumindest fragwürdig war und einer Mannschaftssportart nicht gerecht wird. Ob es dann schlussendlich fehlende Lust am Fußball, andere Interessen oder vielleicht sogar die fehlende Bindung zum Verein waren, spielt im Prinzip gar keine große Rolle. Dass man die Spieler, die seither die 1. Mannschaft unterstützen, an einer Hand abzählen kann, spricht aber eine deutliche Sprache. Am Engagement der Übungsleiter Kim Stachorski und Mirko Spickmann hat es jedenfalls nicht gelegen. Beiden gebührt an dieser Stelle noch einmal unser Dank für ihren Einsatz!

Mit Blick auf die sportliche Situation der 1. Mannschaft gibt es aktuell leider auch wenig Positives zu vermelden. Nach einem vielsagenden Saisonstart mit acht Niederlagen aus acht Spielen und einem Torverhältnis von 8:35 steht die 1. Mannschaft leistungsgerecht auf dem letzten Tabellenplatz der Kreisliga B, Gruppe 1. Am neunten Spieltag ist es der Mannschaft allerdings gelungen, im „Sechs-Punkte-Spiel“ gegen den Tabellenvorletzten, SV Bedburg-Hau, den ersten Sieg einzufahren und den Anschluss an die Nichtabstiegsplätze zu wahren. Plötzlich ist der 12. Tabellenplatz, auf dem aktuell Rheinwacht Erfgen steht und der zum Klassenerhalt reichen





Sabine Bludau

Dr. Engels- Str. 15

47551 Bedburg-Hau

Telefon: 02821- 977 37 27

E-Mail: kleve@yoga-vidya.de

www.yoga-vidya.de/kleve

Live online und/oder präsent:

Wir bieten regelmäßig Yoga-Kurse* für Anfänger und auch für Wiedereinsteiger an, wie z.B. „Yoga für alle“ jeden Donnerstag von 18:00-19:30 Uhr

**Einige unserer Yoga-Kurse sind als Präventionsmaßnahmen von den gesetzlichen Krankenkassen anerkannt und somit erstattungsfähig! Beratung gerne auf Anfrage.*

Neue Starttermine für Ausbildungen:

*****ES SIND NOCH PLÄTZE FREI!*****

Ausbildung zur* zum Yogalehrer*in

(24 Monate)

Start: Dienstag 18.01.2022

Ausbildung Yogatherapie

(18-monatige Weiterbildung für Yogalehrer*innen und Angehörige von Heil- und Pflegeberufen)

Start: Freitag 15.04.2022

Info-Abende im Yoga-Vidya Center Kleve:

- 03.12.2021 ab 19:30 Uhr

- 11.01.2022 ab 19:30 Uhr

würde, „nur noch“ zwei Pünktchen entfernt. Was sich in der Theorie nun etwas besser liest, verlangt in der Praxis aber Pflichtsiege gegen die direkten Konkurrenten und sicherlich auch den einen oder anderen überraschenden Punkt gegen auf dem Papier stärkere Mannschaften. Aufgeben ist jedenfalls keine Option.

Die personelle Situation hat sich im Vergleich zu den ersten Wochen etwas verbessert. Das Lazarett lichtet sich langsam, sodass Situationen wie im wichtigen Spiel gegen Kellen II, als Andreas Oymann sich als Trainer und Ersatztorwart selbst als Feldspieler einwechseln musste, zukünftig hoffentlich vermieden werden können. Seit dem 07. Spieltag ist Andreas Eul wieder mit an Bord, seit dem 08. Spieltag ist Christian Kawalleck spielberechtigt und ab dem kommenden 10. Spieltag verstärkt Niklas Artz nach halbjähriger Pause die 1. Mannschaft.

Die Hintergründe der anhaltenden Talfahrt der 1. Mannschaft über die letzten Jahre hinweg sind relativ schnell erzählt. Die Qualität des Kaders hat sukzessive nachgelassen. Abgänge von Spielern durch studienbedingte Umzüge, Vereinswechsel oder teilweise auch altersbedingt konnten nicht kompensiert werden. Auch zahlreiche Jugendspieler sahen sich in den vergangenen Jahren durch das Fehlen einer B- und A-Jugend zu einem Vereinswechsel gezwungen, sodass der Nachwuchs für die Seniorenabteilung dementsprechend begrenzt war. Die Stimmung in der Mannschaft ist aber dennoch gut und die einzelnen Spieler verbindet untereinander mehr als nur der Fußball.

Umso wertvoller sind die aktuellen Entwicklungen. Zum einen zeigt sich die Heimatverbundenheit einzelner Jugendspieler dadurch, dass sie den Eintritt in den Seniorenbereich nutzen, um zum SSV Reichswalde zurückzukehren und zum anderen konnten wir in dieser Saison das erste Mal seit langer Zeit wieder eine eigene A-Jugend für den Spielbetrieb melden. Das Trainerduo, bestehend aus Jörg Rambach und David Schöning, arbeitet intensiv daran, die Brücke zur 1. Mannschaft zu schlagen. In gemeinsamen Trainingseinheiten konnten schon einige vielversprechende Nachwuchsspieler auf sich aufmerksam machen.

Der eingeschlagene Weg hat für die Zukunft des Vereins einen hohen Stellenwert. Von einem Neuaufbau zu sprechen, geht sicher einen Schritt zu weit. Unabhängig vom Saisonausgang der 1. Mannschaft muss es mittelfristig aber das Ziel sein, eine Mannschaft zu formen, die sich fest in der Kreisliga B etabliert.

Die tabellarische Situation der 1. Mannschaft wirft aber zu Unrecht seine Schatten auf den gesamten Verein. Alle Kinder und Jugendlichen sind mit großem Spaß bei der Sache und nehmen wieder am Spielbetrieb teil. Auch zum jetzigen Zeitpunkt kann guten Gewissens behauptet

werden, dass eine befürchtete Flut von Abmeldungen in den Phasen des Lockdowns ausgeblieben ist. Der SSV Reichswalde ist und bleibt ein gesunder, eigenständiger und attraktiver Verein. Ein Highlight der Jugendabteilung war einmal das Sommer-Camp der Fußballschule Grenzland auf unserer Sportanlage, an dem in der vierten Woche der Sommerferien 32 fußballbegeisterte Kinder teilgenommen haben. Die Nachwuchskicker wurden an vier Tagen abwechselnd von den professionellen Trainern der Fußballschule Grenzland trainiert. Spieler und Trainer waren mit großem Spaß bei der Sache. Im kommenden Jahr findet das Fußballcamp vom 18.07. bis zum 21.07.2022 statt.

Auch der Spielbetrieb der Altherren läuft glücklicherweise wieder. Die Spiele finden überwiegend montags oder mittwochs statt. Siege, Unentschieden und Niederlagen wechseln sich ab. Die Abteilung lebt - auch wenn bei einigen Aktiven nicht mehr der unbedingte Wille da ist, um jede einzelne Woche ein Spiel zu absolvieren. Die Trainingsbeteiligung ist nach wie vor gut und der Zusammenhalt stimmt. Besonders erfreulich ist beispielsweise, dass die „Jüngeren“ in der Altherren-Abteilung ihre Kameraden bei den Ü50-Spielen zahlreich am Rand unterstützen. Der nächste Termin, an dem die Kameradschaftspflege höchste Priorität genießt, ist der Jahresabschluss am 27. November. Die Jahreshauptversammlung findet im Januar statt.

Im Folgenden möchten wir uns einer Thematik widmen, die im Alltag eines Fußballvereins meist zu wenig Aufmerksamkeit bekommt. Gemeint ist das Schiedsrichterwesen. Der SSV Reichswalde befindet sich ganz aktuell in der sehr erfreulichen Lage, zukünftig gleich von drei Schiedsrichter*innen repräsentiert zu werden, die wir in unserem Heimatdorf gerne kurz vorstellen würden.

Beginnen wir mit Alexander Jäger. Alexander ist 13 Jahre alt und nicht nur in der C-Jugend als Spieler aktiv, sondern auch auf bestem Wege, Jugendschiedsrichter zu werden. Die Prüfung im Rahmen seines Lehrgangs hat er bereits mit Erfolg hinter sich gebracht. Voraussichtlich wird er ab Februar 2022 offiziell die Geschicke auf dem Spielfeld leiten. Langfristig möchte er einen wichtigen Teil dazu beitragen, um für Gerechtigkeit und Fairness im Fußball zu sorgen.

Ahmet Senger, Jahrgang 2007, ist bereits seit dieser Saison im Einsatz. Ahmet konnte schon erste Erfahrungen sammeln und war inzwischen in acht Spielen als Unparteiischer aktiv. Respekt und Fairness haben auch für ihn oberste Priorität. Als Ziel hat er sich gesetzt, dass alle Beteiligten den Platz nach Spielende mit einem guten Gefühl verlassen.

Auch über die erste Schiedsrichterin unserer Vereinsgeschichte freuen wir uns besonders. Laura Eis, Jahrgang 1997, wird mit ihrem selbstbewussten und kommunikativen Auftreten keine

Probleme damit haben, den Respekt der Akteure beider Mannschaften zu erlangen. War sie in der Jugend noch selbst als Spielerin unseres Vereins aktiv, vertritt sie den SSV nun als Schiedsrichterin auf den Fußballplätzen des Kreises Kleve.



Das Schiedsrichter-"Dreigestirn" unseres Vereins.
v.l.: Ahmet Senger, Alexander Jäger und Laura Eis

Ihr Engagement kann nicht genug wertgeschätzt werden. Sie unterstützen damit nicht nur den eigenen Verein bei einem reibungslosen Spielbetrieb, sondern alle Vereine hier im Kreis. Wir wünschen euch viel Erfolg und stets ein glückliches Händchen. Herzlichen Dank für euren Einsatz!

Abschließend wollen wir unseren Blick noch auf die Idee eines Bolzplatzes auf unserer Platzanlage im Rahmen des Dorfentwicklungskonzepts richten. Diesbezüglich haben inzwischen mehrere Treffen zwischen den Verantwortlichen verschiedener Parteien stattgefunden und es wurden sich die Gegebenheiten vor Ort angeschaut. Insbesondere die hintere Fläche des Seitenstreifens (vom Doppeltor am Buchholz aus versetzt in Richtung ‚alter‘ Platz) eignet sich für die Umsetzung der Idee. So kann u.a. auch gewährleistet werden, dass man bei der Ausrichtung des Biwaks auf unserer Anlage platzmäßig nicht in die Bredouille gerät.



Auf diesem Teil des Nebenplatzes könnte der neue Bolzplatz entstehen.

Der Bolzplatz soll in Form eines Käfigs mit zwei separaten Zugängen errichtet werden, die klar voneinander getrennt sind. Dadurch ist er sowohl vom Buchholz, als auch von der Platzanlage aus erreichbar. Ein sicherlich sinnvoller Gedanke ist, den Käfig von oben mithilfe eines Netzes o.Ä. zu schließen. Andernfalls steht man ggf. vor dem Problem, dass ständig Bälle aus dem Käfig auf unserer Platzanlage landen.



Die Umweltbetriebe der Stadt Kleve arbeiten zudem auch an möglichen Lösungen für das naheliegende Problem mit den Gullideckeln auf dem Nebenplatz.

Skeptisch steht man seitens des Vorstandes einzig dem Vorhaben gegenüber, den Bolzplatz auf (vorhandenem) Naturrasen zu errichten. Bei regelmäßiger Nutzung dürfte die Rasenfläche innerhalb kürzester Zeit stark in Mitleidenschaft gezogen werden. Die bisherigen Ideen sind aber keinesfalls in Stein gemeißelt. In dem kommenden Bericht kann diesbezüglich sicher schon ein Update gegeben werden.

Wir möchten uns bei allen Zuschauern, Gönnern und Freunden des Vereins bedanken, die uns auch in sportlich schwierigen Zeiten unterstützen. Ihnen und euch allen wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2022.

Bis bald auf unserer Sportanlage oder in unserem schönen Sporthaus!

Tobias Scholten
SSV Reichswalde 1953 E.V.
im Oktober 2021

Projektwochen in der Kita

Der Herbst ist da! Diese bunte Jahreszeit haben die kleinen Kleeblätter dazu genutzt, um Äpfel und Kartoffeln zu untersuchen, zu probieren und kreativ einzusetzen.



Probieren von verschiedenen Apfelsorten

Vom Apfel zum Saft

Selbstgemachtes
Apfelmus und
Apfelkuchen



Pommes aus Speise-
und Süßkartoffeln



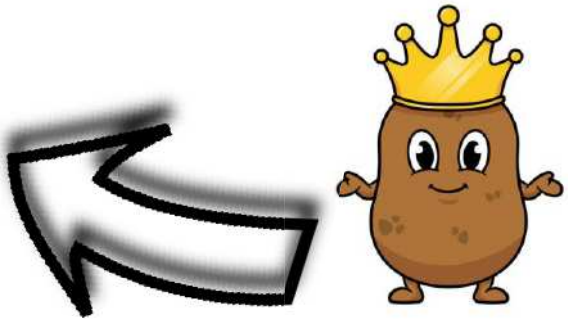
Futter für die Vögel

Bewegungsgeschichte
zum Thema
Kartoffelernte



Schnipselbilder vom Kartoffelkönig

Unser Kartoffelkönig wurde aus 60 Kartoffeln ausgewählt und gekrönt! Er wiegt 1804 Gramm und wurde von einem Kind aus der Tausendfüßlergruppe mitgebracht.



Wie entsteht eine Kartoffel?



„Der Apfelbaum“



Strom mit Kartoffeln erzeugen



Kartoffel- und Apfeldruck



St. Michael Grundschule Reichswalde



Bewegungswoche rund um den Michaelstag

Der Namenstag der St. Michael Grundschule wurde zum Anlass genommen, um in Bewegung zu kommen. Viele Aktionen mussten im vergangenen Schuljahr ausfallen. Darum gab es in der Woche rund um den Michaelstag Ende September an jedem Tag ein anderes Bewegungsprogramm für die Klassen: Fahrradparcours – Waldspiele – Kletterparcours – Tiergarten.

Beim Fahrradparcours, der auch mit einem Roller durchfahren werden konnte, ging es unter anderem darum, Gleichgewicht oder die Spur zu halten. Dies war nur möglich, weil viele Eltern ihre Hilfe angeboten hatten. Den Reichswald vor der

Tür zu haben, ist ein Glück: hier konnte in der Bewegungswoche beobachtet und gespielt werden. In der Turnhalle war an jedem Tag ein Bewegungsparcours aufgebaut, an dem geklettert, gehangelt, geschwungen und gesprungen wurde. Finanziert durch den Förderkreis waren alle Kinder zudem an einem Tag im Tiergarten, in dem sie an einer Führung teilnahmen. Auch das Wetter spielte bis auf einen Tag mit. So war diese Woche sehr bewegungs- und abwechslungsreich.



Viele Informationen, Rückblicke und Termine finden Sie auf der Homepage:

www.grundschule-reichswalde.de

St. Michael Grundschule Reichswalde
Mönnekenwald 1a - 47533 Kleve
Tel: 02821-49544



Teilen wie Sankt Martin – im November sammelt die St. Michael Grundschule u.a. für eine Schule im Ahrtal

Auch wenn in diesem Jahr wieder der große Martinszug ausfallen muss, so soll das Martinsfest in der Grundschule doch gefeiert werden.

Jedes Jahr wird an der Reichswalder Grundschule das Martinsfest aber auch zum Anlass genommen, um ebenso wie der heilige Martin zu teilen. So können die Schulkinder in diesem Jahr wieder etwas aus ihrer bunt gefüllten Martinstüte an Menschen abgeben, die nicht so viel haben und sich darüber freuen. Dafür steht in jeder Klassen ein Korb, den die Kinder dann an Mitarbeiter der Klever Tafel geben.

Zum zweiten Mal sind die Schülerinnen und Schüler aufgerufen, ein gut erhaltendes Kleidungsstück für die Kinderkiste Flikflak (Sozialdienst katholischer Frauen – Hagsche Straße in Kleve) in die Schule zu bringen, und können erleben, dass sie damit anderen eine Freude machen können.



Archivbilder



Die Schulkonferenz hat in diesem Jahr beschlossen, finanziell eine Grundschule im Ahrtal zu unterstützen. Die Schulkinder der Aloisius Grundschule sind vom Hochwasser betroffen. Nach Absprache mit der Schule soll Geld für den Wiederaufbau des Bauwagens auf dem Schulhof gesammelt werden - in diesem Bauwagen befand sich die Spieleausgabe der Schule – außerdem fehlt Spielmaterial für draußen. Bis zum 1. Advent wird dafür Geld gesammelt.



Diese Bilder sind aus einem Video, das der Förderverein der Schule für die Veröffentlichung freigeben hat. Das Video sowie weitere Informationen zu dieser Spendenaktion sind auf der Internetseite der Grundschule Reichswalde zu finden: www.grundschule-reichswalde.de



Sicherheitstechnik & Schlüsseldienst

Der Schlüsseldienst aus der Schwanenstadt

Schlüsseldienst

- Notöffnungen
- Nachschlüssel aller Art
- Tresorschlüssel
- Autoschlüssel (codiert)
- Fahrradschlüssel
- Oldtimerschlüssel
- Landmaschinenschlüssel
- Motorradschlüssel
- Möbelschlüssel
- Buntbartschlüssel
- Fanschlüssel
- Schlüsselanhänger /-ringe

Schlösser

- Profilzylinder aller Art
- Schliessanlagen m. Schlüssel
- Schliessanlagen elektronisch
- Zuhalte Schlösser
- Buntbartschlösser
- PZ-Schlösser
- Panikschlösser
- Möbelschlösser

Einbruchschutz

- Alarmanlagen (auch kabellos)
- Alarmanlagen (VDS anerkannt)
- Videoüberwachung
- Zusatzsicherungen
- Elektronik
- Zutrittskontrolle
- Türöffner
- digitale Türspione
- mechanischer Einbruchschutz für Tür und Fenster

mobile Sicherheit

- Fahrradschlösser
- Fahrradhelme
- Pfefferspray
- CS-Gas
- Elektro-Shock

Brandschutz

- Rauchmelder
- Löschspray
- Brandmeldeanlage (VDS anerkannt)

Sonstiges

- Beschläge
- Tresore
- Geldkassetten
- Vorhangschlösser
- Briefkästen
- Schlüsselboxen

**Lieferung
Montage
Wartung
Projektierung
Reparatur
Beratung**



TRIPP
SICHERHEITSTECHNIK
Ein Mitglied der Unternehmensgruppe
H.J.van Heesch
Feuerschutz • Brandmeldeanlagen • Rauchabzugsanlagen

Dorfstraße 2 • 47533 Kleve
Tel. 02821-4008400 • info@sicherheitstechnik-tripp.de

Ausperrungen zu seriösen Konditionen - fair und schnell

Vereinsmeisterschaften am Kattenwald beim TC GW Reichswalde



Die Vereinsmeisterschaften des TC Grün-Weiß Reichswalde boten im Jahr 2021 über drei Wochen bei teilweise perfekten äußerlichen Bedingungen wiederum ansehnlichen und hochklassigen Tennissport. Die Turnierleitung um Stefan Hommel und Kristian Best konnte sich wieder über viele Anmeldungen freuen. Endlich wurde auch wieder die Doppelkonkurrenz bei Damen und Herren gemeldet und ausgetragen. Die Turnierleitung hatte einiges zu tun, um die zahlreichen Matches in den Abendstunden und an den Wochenenden zu organisieren.



Bei den Damen wurde nach Gruppenspielen Lena van Gerven zur Siegerin erklärt. Die Plätze zwei und drei belegten Alina Friedrich und Maike Kremer.

Julian Irretier setzte sich bei den Herren ebenfalls nach Gruppenspielen durch, Till Gietmann wurde Zweiter vor Boris Böhmer.



Die Damen-30-Konkurrenz beherrschte Karen Jenisch und so konnte sie sich für die Niederlage bei den diesjährigen Kreismeisterschaften gegen die Zweite Jenny Gloger



revanchieren. Die Zuschauer sahen wieder sehr hochklassiges Damentennis, in dem sich die Kontrahentinnen mit langen Ballpassagen nichts schenken und immer wieder viel Applaus der Zuschauer bekamen. Dritte wurde Eva Backhaus.



Bei den Herren-40 wurde ein Hauptfeld mit 16 Startern organisiert. In den Halbfinalspielen standen zunächst Mike Giezenaar und Thorben Müller gegenüber. Hier musste Thorben Müller seinem Gegenüber nach zwei schnellen Sätzen und einem 2:6/3:6 gratulieren. Spannender ging es im zweiten Halbfinale zu. Hier schlugen Stefan Hommel und Lars Hilgenfeld auf. Stefan Hommel konnte sich am Ende nach einem spannenden und kräftezehrenden Match mit 3:6/7:5 und 10:2 im Match-Tiebreak durchsetzen. Im Finale behielt Stefan Hommel auch gegen Mike Giezenaar die Oberhand. In einem hochklassigen Match demonstrierte er auch hier seine Stärke und zeigte dem Vorjahresgewinner mit 2:6/7:5 und 10:8 seine Grenzen auf.





Die Konkurrenz der Herren-65-Mannschaft, die in der Medensaison sensationell in die Niederrheinliga aufgestiegen ist, war Dieter Tepest für alle anderen Spieler nicht zu bezwingen. Nach Gruppenspielen kam es zum Finale gegen Helmut Winterberg. Dieter Tepest war auch hier mit 6:1 und 6:2 siegreich.

Dieter Tepest zeigte sich erneut als das Maß der Dinge in dieser Alterskonkurrenz. Viele schöne und lange Ballwechsel wurden von zahlreichen Zuschauern beobachtet, die jedoch zumeist die Nummer 1 für sich entschied.

Hochklassig und spannend ging es auch in den Doppelkonkurrenzen zu. Bei den Damen kam es zum Finale der Damen-30 mit Karen Jenisch und Christina Plügge (als Gast) und den Damen-40 mit Anja Romijnders und Eva Backhaus. Am Ende waren die Jüngeren auch die Besseren. Sie gewannen 7:5 und 6:1.

Im Halbfinale der Herren-40-Doppelkonkurrenz traf die Paarung Stefan Hommel und Kristian Best auf die topgesetzten Mike Giezenaar und René Gichtbrock. Mit einem am Ende überraschend deutlichen 6:3 und 6:4 zogen Hommel/Best ins Finale ein. Im zweiten Halbfinale standen sich Mirko Brendgen / Michael Huismann und Carsten Brammen / Thorben Müller gegenüber. Hier konnten sich Brendgen / Huismann mit 7:6 und 6:1 durchsetzen. Auch in dem hochklassigen Finale behielten sie gegen Hommel / Best mit 6:3 und 6:4 die Oberhand.



Allen Siegern herzliche Glückwünsche und der Turnierleitung vielen Dank für die Ausrichtung der Wettbewerbe.

Prummetaart – Turnier zum Saisonabschluss

Wie es mittlerweile wieder eine schöne und alte Tradition geworden ist, bildete auch in diesem Jahr das Prummetaart-Turnier wieder den Saisonabschluss. Anja Best und Silke Grabbe hatten die Turnierorganisation wieder in die Hände genommen, freuten sich über viele Teilnehmer/-innen, gutes Wetter und leckere Prummetaarts, Pflaumenkuchen.

Bei den Damen spielte und würfelte Selina Grabbe am besten und am glücklichsten. Zweite wurde ihre Mutter und Mitorganisatorin Silke Grabbe. Anja Best wurde Dritte.



Bei den Herren war Till Gietmann der glückliche Gewinner, die Plätze zwei und drei belegten René Gichtbrock und Carsten Brammen.

Kristian Best, Sportwart

Vier Aufsteiger beim TC GW Reichswalde



Grund zum Jubel hatten die Reichswalder Tennissportler/-innen nach Abschluss der diesjährigen Medenspielsaison. Gleich vier Mannschaften wurden Meister in ihren Klassen und schafften so den Aufstieg in die nächsthöhere Liga.



Der jungen Damenmannschaft gelang in der offenen Klasse der Sprung von der Kreisliga in die Bezirksklasse B, wo die Spielerinnen um Spielertrainerin Jenny Gloger sich gegen stärkere Gegner beweisen müssen.

Die Damen 30 Mannschaft um Kapitänin Karen Jenisch erfüllte sich nach mehreren vergeblichen Anläufen endlich den Traum vom Aufstieg in die 2. Verbandsliga. Unterstützt wurden sie bei manchen Begegnungen solidarisch von Spielerinnen der Damen 40. Man liebäugelt im nächsten Jahr damit, nicht nur in der neuen Klasse zu bestehen, sondern ein Wörtchen im oberen Tabellenteil mitzureden.



Eine Etage höher schlagen ebenfalls die Herren der Mannschaft 40 II auf. In der Bezirksklasse A wird einiges mehr von den Männern um Mannschaftsführer René Gichtbrock abverlangt werden.

Sensationell war der erneute Aufstieg der Herren 65 um Kapitän Hans Reder von der Niederrheinliga in die höchste deutsche Spielklasse dieser Altersklasse, die

Regionalliga. "Wir sind im nächsten Jahr Außenseiter, nehmen aber die sportliche Herausforderung gerne an und die weiteren Fahrten gerne auf uns um die Reichswalder Farben würdig zu vertreten, so der Kapitän (Mannschaftsfoto von Markus van Offern, RP).



Kurt Styner

Regionale Vermarktung konsequent umgesetzt

Im Grunde war es nie anders und doch haben wir noch nie so konsequent gehandelt wie jetzt. Unser regionaler Vieheinkauf ist die Basis für eine perfekte Produktion von schmackhaften Gerichten und besten Fleisch- und Wurstspezialitäten. Erfahren Sie was es für uns heißt, verantwortungsbewusst einzukaufen: www.metzgerei-quartier.de/made-in-kleve



Sportliches und mehr aus dem TC GW Reichswalde



Wenn auch nicht alles wieder ganz normal war durch die noch bestehenden besonderen Einschränkungen des Corona-Betriebes, es fühlte sich 2021 am Kattenwald wieder an wie ein lebendiger Tennisclub.

Zunächst nur in Einzelmatches, später auch zu viert auf dem Platz, konnte wieder Tennis gespielt werden und die Clubmitglieder nahmen die Gelegenheit zahlreich wahr, auch wenn es kein Bilderbuchsommer wie in den beiden vergangenen Jahren war.

Auf frisch aufbereiteten Plätzen, die mit Landeszuschüssen grundsaniiert worden waren, fanden sowohl Hobbyspieler/-innen wie auch ambitionierte Medenspieler/-innen gute Bedingungen vor.

Jugendclubmeister/innen 2021

Midcourt für die Jüngsten

1. Paul Arntz
2. Lennard Aben
3. Greta Kromwyk

Mädchen

1. Jolina Iretier
2. Charlotte Kazmierzak
3. Jana Keuthen
4. Hannah Giezenaar

Jungen U15

Gruppe 1:

1. Kjell Schnabel
2. Torge Olf

Gruppe 2:

1. Moritz Verfürth
2. Joris Brammen

Höhepunkte der Saison waren die erfolgreichen Medenspiele, die mit vier Aufstiegen erfolgreich abgeschlossen wurden. Darüber hinaus bestimmten weitere Events wie das alljährliche Mixedturnier (Champions in diesem Jahr Eva Backhaus mit Stefan Hommel) und die Clubmeisterschaften bei den Jugendlichen und Erwachsenen den Vereinskalendar.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern, dass sie gut über die Winterzeit kommen, um dann möglichst gesund und motiviert wieder den Tennisschläger im Frühjahr in die Hand zu nehmen.



Carsten Brammen (1. Vorsitzender)

Ausgezeichnet: Das Wildgehege Reichswalde!

Nachdem wir im letzten Winter wetterbedingt einige der Tiere ausquartieren mussten, haben wir nun vor der anstehenden kalten Jahreszeit reagiert und was Neues gezaubert.

Soeben ist die Unterkunft für unsere Schafe und Ziegen erweitert worden. Es fehlt nur noch eine Türe und ein Wanddurchbruch zur bestehenden Hütte. So bieten wir unseren Tieren auch bei widrigen Wetterbedingungen ein gutes Zuhause. Auch die Wasserleitung ist erneuert worden.



Im Frühjahr wurden die Schafe geschoren. Laila, das neue Schäfchen, zum ersten Mal. Und Oskar sah danach richtig anständig aus. Mittlerweile ist alles wieder gut nachgewachsen, die Tiere sind gut gerüstet für den anstehenden Winter.

Sicher habt ihr alle bereits von Daisy gehört. Unsere Ziege Daisy ist jetzt eine kleine Berühmtheit. Selbst die lokale Presse berichtet, aufmerksam geworden durch unsere Facebookseite, über den Sturkopf. Daisy findet nämlich alles, was auf der jenseitigen Seite des Zaunes wächst, vieeel besser und steckt daher regelmäßig ihren Kopf durch den Drahtzaun - und kommt nicht wieder zurück.



Sie hält unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter dadurch ganz schön auf Trab, da ständig jemand kommen muss, um Daisy zu befreien. Und ja - es ist jedes Mal Daisy! Zum Glück nutzen unsere Besucher die angeschlagenen Notfallnummern und verständigen uns, wenn sie sehen (und hören), dass Daisy wiedermal feststeckt.

Im Januar haben wir unseren Rotwildbestand reduziert, weil die Gruppe zu groß für unser Gehege wurde und weil wir neue Tiere benötigen. Die Herde sollte dann von demjenigen, der die Tiere bekommen hat, im Austausch wieder aufgefüllt werden. Bedauerlicherweise ist das jedoch bislang nicht geschehen. Wir wurden immer wieder vertröstet. Nun haben wir die Angelegenheit einem Anwalt übergeben und hoffen, dass wir zu einem erfolgreichen Abschluss kommen, um unseren Bestand wieder a uffüllen zu können. Derweil sind insgesamt vier Stück Rotwild im Gehege, ein Spießler aus dem letzten Jahr, ein Jungtier aus diesem Jahr und zwei ältere Hirschkühe.





Im Sommer haben wir unter Berücksichtigung zahlreicher Auflagen ein Sommerfest mit vielen Highlights wie Baggerfahren, Reiten, Streichelzoo, Waldspielen, einer großen Tombola, einem Geschicklichkeitsparcours und vielem mehr veranstaltet. Wir

dürfen wohl sagen, dass es überaus erfolgreich war. Die Zahl der Besucher und die positiven Rückmeldungen haben uns überwältigt. Schön, dass wir eine solche Resonanz bei Jung und Alt erzielen. Die Einnahmen, die durch den Verkauf von Spielkarten, Kaffee- und Kuchenverkauf und vor allem durch die Tombola erzielt wurden, waren wichtig, um anstehende Ausgaben tätigen zu können.



In den Sommerferien haben unsere jüngsten aktiven Mitarbeiter dann ein großes Insektenhotel erstellt. Auch wurden Hinweisschilder aus Holz mit Brennstäben in liebevoller Kleinarbeit gefertigt und angebracht. Leider gefielen die auch anderen Leuten, so dass einige entwendet wurden.



Es gab auch leider immer wieder andere unschöne Vorkommnisse, für die wir in keinsten Weise eine Erklärung haben. So befand sich einmal eines unserer Wildschweine im Ziegengehege und musste, zum Glück ohne Schaden zu nehmen, von den Mitarbeitern zurückgetrieben werden. Das war zeitaufwendig und für alle nicht ungefährlich, hat aber ohne Verletzungen auf beiden Seiten geklappt.

Ein anderes Mal befanden sich unerklärlicherweise fast alle Ziegen im Vorgehege. Zäune wurden beschädigt und an Vorhängeschlössern manipuliert. Wir bitten alle Besucher, auf das Wildgehege zu achten und bei Vorkommnissen die angeschlagenen Notfallnummern zu wählen und uns so zu verständigen.



Im Sommer sind neue Wildtiere bei uns eingezogen: Wachteln. Für diese kleinen bodenlebenden Vögel haben wir eine Voliere gebaut und den Außenzaun etwas verlegt, um sie auch aus der Nähe beobachten zu können.



Wir haben in Reichswalde Hinweisschilder im Straßenverkehr aufhängen dürfen, die auf unser Wildgehege hinweisen.

Zu mehreren Zeitpunkten im Jahr 2021 war es nötig, dass der Baumkletterer wieder im Wildgehege aktiv war. Wir sind verantwortlich für die Wegesicherung. Das kostete viel Zeit – und Geld.

Als bald stehen weitere Ausgaben an: Die Zaunanlage muss grundlegend saniert werden. Hier suchen wir dringend Helfer: Menschen, die anpacken und Menschen, die uns finanziell unterstützen. Also: Beides ist gerne gesehen.

Bitte beachtet, dass die Tiere nicht alles fressen dürfen. Brot, Fleisch, Käse, Kuchen, Nudeln, Zitrusfrüchte und Essenreste vertragen die Tiere nicht. So werden zudem Ratten angezogen. Wir haben an jedem Gehege Schilder mit Hinweisen zum Füttern angebracht.

Ganz aktuell sind wir **ausgezeichnet** worden: Die Stadt Kleve hat uns am 03. November den Heimatpreis der Stadt verliehen. Honoriert wird dieser erste Platz mit 3.000,- €. Der Rat der Stadt Kleve würdigt damit unsere ehrenamtliche Arbeit, die mit viel Herzblut eingebracht wird, um den Klever Bürgern die Flora und Fauna näherzubringen. In der Laudatio, die von Bürgermeister Wolfgang Gebing gehalten wurde, heißt es: „Das Engagement und Herzblut dieser Menschen, über Generationen hinweg, gilt es



in den Fokus zu stellen und zu ehren.“ Wir freuen uns sehr darüber und sehen uns in unserer Arbeit, aber auch in der gut zwanzigjährigen Geschichte des Vereins, sehr bestätigt. Und wir freuen uns, dass so viele Menschen, auch über die Grenzen Reichswaldes hinaus, unser Wildgehege schätzen und mögen. Dankeschön an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter, aktuelle und ehemalige.

Zum Jahresabschluss findet am Sonntag, dem 12.12.2021, in der Zeit von 11:00 bis 16:00 Uhr ein Weihnachtsmarkt mit Streichelzoo am Wildgehege statt, zu dem wir herzlich einladen!



Beitrittserklärung

für die Erhaltung unseres Wildgeheges

Dem Verein „Wildgehege e.V.“ möchte ich beitreten und/oder durch eine Spende unterstützen.

Meine Mitgliedschaft beginnt ab dem Jahr 20 _____



Vorname: Name:

PLZ: Ort / Strasse:

Geb.-Datum: email (freiwillig)

Der Jahresbeitrag in Höhe von _____ € (mindestens 12,00 €) pro Jahr wird per Lastschrift abgebucht.

IBAN: - - - - -

Datum

Wildgehege Reichswalde e.V., Dresdener Str. 7, 47533 Kleve

Erreichbar unter 01573-9346730, per mail über wildgehege-reichswalde@web.de und via Facebook

Vorsitzende: Tamara Müller
Tel: 01578 347 68 53

2. Vorsitzender: Jens Weyers
Tel: 0179 112 85 74

Kassierer: Lucas Best
Tel: 0173 954 56 98

Blumenhaus Florali

Qualität und Service
in Ihrem Fachgeschäft

M. Kuhnigk

Materborner Allee 21
47533 Kleve
Tel. 02821 – 23468

- o Saisonale Floristik
- o Pflanzen
- o Hochzeitsfloristik
- o Trauerfloristik
- o Dekorationen
- o Accessoires
- o Hauslieferdienst
- o wöchentliche Abos
- o Restaurants,
Praxen und Büroräume





3



Das Yoga-Vidya Center in Kleve (Bedburg-Hau) hat auch große Pläne für 2022

Die letzten 1,5 Jahre haben uns allen viel abverlangt.

Es gab viele Ungewissheiten und neue Gegebenheiten, auf die sich Sabine Bludau (Center-Leiterin Yoga-Vidya Kleve) und ihre Yogalehrer*innen immer wider geduldig einstellen mussten.

„Was wir nicht verloren haben ist unser Optimismus und unsere Fähigkeit, in allem eine Chance zu sehen.“ so Sabine Bludau, „Natürlich gab es Situationen, in denen wir uns gefragt haben, wie lange das noch so weiter gehen soll, aber wir sind immer zuversichtlich geblieben. Unsere Yogaschüler*innen haben uns so viel Wertschätzung und Dankbarkeit entgegengebracht, dass Aufgeben nie eine Option für uns gewesen wäre. Ganz im Gegenteil, wir sehen alles als eine Herausforderung, der wir uns immer wieder gerne stellen. Wie heißt es so schön? Das Leben ist eine Schule!“

Trotz dieser ungewöhnlichen und besonders herausfordernden Zeiten hat das Yoga-Vidya Center Kleve sein Team und somit auch sein Angebot sogar vergrößern können.

Somit sind jetzt folgende Kurse dauerhaft im Angebot:

- Präventions-Kurse (von den Krankenkassen bezuschusst)
- Yoga für Neu- und Wiedereinsteiger
- Yoga für Schwangere
- Yoga für Mütter mit Baby
- Kinder-Yoga
- Yin-Yoga
- Kundalini-Yoga
- Rücken-Yoga
- Vinyasa-Yoga
- Meditation für Anfänger*innen und Erfahrene
- Personal Training



Außerdem bietet das Center auch immer wieder Abendvorträge oder Samstags-Workshops zu folgenden Themen an:

- yogische Ernährung
- Einführung ins Ayurveda
- Was sind die 6 Yoga-Wege?
- Warum Mantra-Singen?
- Was ist Meditation?
- Detox und Fasten
- Anti-Aging und Gesichts-Yoga
- u.v.m



„Wir möchten eine Oase der Ruhe und der Zuversicht sein, für all diejenigen, die den Kontakt zu uns suchen und die besonders jetzt dringend einen Gegenpol brauchen!“

Sabine Bludau und ihr Team heißen jede*n Interessierte*n herzlich willkommen und fordern dazu auf, einfach mal etwas Neues auszuprobieren und sich ganz bewusst Zeit für sich zu nehmen.

Wer nicht gleich einen ganzen Kurs buchen möchte, kann auch einfach erstmal hier oder dort rein schnuppern. Dazu am besten vorher anrufen oder ein E-Mail schreiben, um einen Termin zu vereinbaren.

Aber nicht Jede*r möchte nur für sich Yoga praktizieren „Wir stellen immer wieder fest, dass Menschen, die einmal die Vorteile einer regelmäßigen Yoga-Praxis für sich erkannt haben, ihre Erfahrungen weitergeben und mit Anderen teilen möchten. Deshalb bilden wir auch aus. Die Nachfrage nach Yoga ist da und sie wächst stetig, sowohl präsent, als auch online.“
Yoga-Vidya Kleve bildet in einer 24-monatigen Ausbildung neue Yogalehrer*innen aus. Einmal wöchentlich findet hierzu ein Unterrichtsabend vor Ort im Center statt und darüber hinaus gibt es noch verschiedene Aufenthalte im Yoga-Vidya Seminarhaus in Bad Meinberg.

Wer nach 2 Jahren die Ausbildung erfolgreich beendet hat, darf sich dann „Zertifizierte*r Yogalehrer*in (BYV)“ nennen, was in der Yoga-Welt ein Aushängeschild ist, immerhin ist Yoga Vidya der europaweit größte und führende Anbieter für Yoga und Aus- bzw. Weiterbildungen und steht mit seinem Namen für fundiertes Wissen (Vidya bedeutet Wissen) und einen hohen Qualitätsanspruch.

Die nächste Yogalehrer*innen Ausbildung startet am Dienstag, den 18.01.2022. Wer sich näher dafür interessiert und vorab noch ein paar detailliertere Infos haben möchte, ist herzlich zu einem kostenlosen Infoabend im Center eingeladen. Die nächsten Termine dafür sind am Freitag, den 03.12.2021 und am Dienstag, den 11.01.2022 jeweils ab 19:30 Uhr.

Wer Kontakt aufnehmen möchte, oder mehr über Yoga und das Kursangebot im Yoga-Vidya Center Kleve erfahren möchte kann sich gerne jederzeit per E-Mail oder telefonisch melden, oder sich schonmal auf der Webseite informieren:

Yoga-Vidya Center Kleve, Sabine Bludau (Inhaberin und Leiterin des Centers)

Dr. Engels- Str. 15, 47551 Bedburg-Hau

Tel: 02821- 977 37 27

E-Mail: kleve@yoga-vidya.de

www.yoga-vidya.de/kleve

Auch in Social-Media ist das Center bei Facebook und Instagram präsent. Hier wird auch kurzfristig über neue Kurse, Vorträge und Angebote informiert!



Kurzporträt: **Sabine Bludau** ist zertifizierte Yogalehrerin (BYV), Meditationskursleiterin (BYV), Rückenyogalehrerin (BYV) und Entspannungstrainerin für Kinder. Ihre Neugierde auf das Leben und alles was dahinter steckt, führte sie zum Yoga und ihr wurde schnell klar, dass Yoga auf einzigartige Weise helfen kann. Sie sieht ihre Berufung darin, Yoga an andere Menschen weiterzugeben. Sabine gründete 2018 das Yoga-Vidya Center Kleve und bildet seit 2020 Yogalehrer*innen aus. Mit viel Freude und Liebe leitet sie ihre Yogastunden an. Ihr ist es sehr wichtig, das Wohlbefinden der Menschen zu fördern, um sie somit zu mehr Freude, Gesundheit und Wohlbefinden zu führen. Mit viel Einfühlungsvermögen passt sie ihre Yogastunden an, um jeden Menschen dort abzuholen, wo er steht.

Kontaktdaten der Reichswalder Vereine



Heimatverein Reichswalde e.V., Fliersol 34

Tel. 4134

info@heimatverein-reichswalde.de

1. Vorsitzender:

Günter Eberlein

2. Vorsitzender:

Michael Kumbrink

Geschäftsführer:

Lisa Drunkemühle

Kassierer:

Daniel Quartier



Das Zwergenhaus

Kinder-Großtagespflege, Kattenwald 59

gartenzwerge.reichswalde@gmx.de

Nadja Brandt

0175 8054410

Aline Bräuer

0173 9726628



Deutsche Waldjugend Horst Kleve

Landesverband NRW e.V., Mönnekenwald 1a

Tel.: 49544

kiebitzhorte-horstkleve@web.de

Horstleiter:

Robin Übach

0176-24655863

Stellvertreter:

Pepijn Groot

Geschäftsführer:

Merlijn Wijshoff

Schatzmeister:

Alexander Wijshoff



Freiwillige Feuerwehr Kleve, Pastoratsweg 18

Löschgruppe Reichswalde,

lreichswalde@feuerwehr-kleve.de

Tel.: 8069820

kommisarische Leitung

und

Heinrich Graven jun.

01520/4703031

Christoph Grundmann

Kassierer:

Christoph Grundmann



Spielmanszug der Freiwilligen Feuerwehr Kleve

Löschgruppe Reichswalde, Am Ruppenberg 13

spielmannszug@feuerwehr-kleve.de

oder Facebook sowie Instagram

Manfred Mülders

manfred.muelders@web.de

Tel. 47648

Tobias Mülders

tobias.muelders@gmx.de



Integratives Montessori Kinderhaus Reichswalde e.V.

Tel. 48837

reichswalde@kinderhaus.kleve.de

Vorsitzender:

Christoph Kepser

Geschäftsführer:

Marcus Reintjes

Kassenführerin:

Katrin Iber



KAB Kath. Arbeitnehmer-Bewegung, Dorfanger 12

Tel. 49536

Ansprechpartner:

Angela Lamers



KÖB Kath. Öffentliche Bücherei im Pfarrheim Mönnekenwald

Tel. 45122

Mittwochs 16:00-18:00 Uhr

Ansprechpartner:

Sarah Hendricks

Tel. 480312

Daniela Kepser

Tel. 6699555



Kfd Katholische Frauengemeinschaft Deutschland

Tel. 47 168

Sprecherin 1:

Maria Jendreyik

Sprecherin 2:

Anke Mulder

Kassenführung:

Petra Scholten

Schriftführung:

Ute Reintjes

Kontaktdaten der Reichswalder Vereine



Kirchenchor „Zur heiligen Familie Kleve“

Tel. 9974999

anne-collisi@gmx.de

Leitungsteam:

Anne Collisi, Renate Bauer,

Annette Derksen, Heinz-Josef van Meegeren



Köhlerei Reichswalde

Tel. 0170 – 66 38 356

Wilhelm Papen

wil-pa@t-online.de

Julian Does, Erik Eilert, Markus Heßelmans



Martinskreis Reichswalde, Dorfanger 12

Tel. 49536

Ansprechpartner:

Angela Lamers



Rheinische Landfrauenvereinigung Ortsverband Reichswalde

Tel. 27397

1. Vorsitzende:

Birgit Boßmann-van Husen

2. Vorsitzende:

Viola Giuliani

Kassenprüferin:

Annette Leimann

Schriftführerin:

Veronika Schulz



SSV 1953 Reichswalde e.V., Ketelweg 9

Tel. 47332 (Sporthaus)

vorstand@ssvreichswalde.de

1. Vorsitzender:

Stefan Eerden

2. Vorsitzender:

Jörg Rambach

Geschäftsführer:

Kevin Lentz

Hauptkassierer:

Norbert Janssen



St. Hubertus-Bruderschaft Reichswalde 1959 e.V., Buchholz 1

Tel. 47367 (Schützenhaus)

Julia_Erkens@gmx.de

1. Brudermeisterin:

Julia Erkens

Tel. 49443

2. Brudermeister:

Heinz Krömer

Tel. 49168

Schriftführer:

Rolf Heymes



St. Michael Grundschule, Mönnekenwald 1

Tel. 49 544

schulleitung@grundschule-reichswalde.de

Schulleiterin:

Anna Janßen



Städtische Kindertagesstätte Kleeblatt, Buchholz 14

Tel. 976 854

kita.kleeblatt@kleve.de

Leiterin:

Nadine van Beuningen



Tennisclub Grün-Weiß Reichswalde e.V.

Tel. 97 92 00

carsten.brammen@t-online.de

1. Vorsitzender:

Carsten Brammen

2. Vorsitzender:

Mike Giezenaar

Geschäftsführer:

Henning Baum

Kassenwart:

Andreas Koch



Wildgehege Reichswalde e.V., Dresdener Str. 7

wildgehege-reichswalde@web.de

1. Vorsitzende:

Tamara Müller

Tel. 01578-347 68 53

2. Vorsitzender:

Cedric Ocklenburg

Tel. 0163-877 6046

Kassierer:

Lucas Best

Tel. 0173-9545698

Pflasterideen für Ihr Eigenheim

**BERDING
BETON** **B**

www.berdingbeton.de



MUSTERGARTEN

Besuchen Sie unsere Mustergärten in Dinslaken und Kempen und suchen Sie sich Ihr neues Pflaster aus.

BERDING BETON GmbH
Otto-Brenner Str. 100
46535 Dinslaken
Tel. 02064 4460-0

BERDING BETON GmbH
Hülser Straße 132
47906 Kempen
Tel. 02152 9157-0



GESTALTUNGSIDEEN 2021 > JETZT GRATIS ANFORDERN!

BERATUNGSZEITEN
MO. - DO. 8 - 16 UHR, FR. 8 - 15 UHR

Tel. 02064 4460-0
www.berdingbeton.de